

Vereinsleben



GEMEINSAM BEWEGT ES SICH BESSER

Fussball: 1. Frauen feiert
Aufstieg und Pokalsieg
Seite 25



Leichtathletik:
Viele Highlights und Titel

Seite 7-13

Paraathletin Tina Deeken
verteidigt Titel

Seite 16

Turnen: Erfolgreiche Auftritte
und tolle Ergebnisse

Seite 19-21



FITNESS / GYMNASTIK / YOGA | FERIENCAMPS | FUSSBALL | GESUNDHEITSSPORT | HOOPDANCE

INTEGRATION DURCH SPORT | JU-JITSU | LEICHTATHLETIK / LEICHTATHLETIK FÜR INTERESSIERTE MIT BEHINDERUNG | PÉTANQUE

SPORTABZEICHEN | TANZEN (KINDERTANZ / JAZZ-DANCE) | TENNIS | TISCHTENNIS | TRAMPOLIN | TRIATHLON

TRICKING | TURNEN (KINDERTURNEN / LEISTUNGSTURNEN / SGW / TOW / TGM) | VOLLEYBALL / BEACHVOLLEYBALL





Brauhaus

Ernst August

HANNOVER-ALTSTADT



Immer ein Volltreffer!

365 Tage im Jahr geöffnet, von früh bis spät!

Alle Termine und Informationen zu unseren
Live-Events unter: www.Brauhaus.net.



Auf die Freundschaft



Es tut sich etwas

Seit unserer außerordentlichen Mitgliederversammlung im November letzten Jahres hat sich einiges getan. Heute möchte ich Euch mitnehmen auf unserem Weg der energetischen Sanierung unserer Vereinsgaststätte.

Nach Eurer Zustimmung zu den Plänen des Präsidiums haben wir einen Businessplan erstellt, der die Basis für unseren Kreditantrag bei der Hannoverschen Volksbank zur Finanzierung der Maßnahmen bildete. Ostern haben wir die Zusage für ein langfristiges Darlehen über 550.000 Euro erhalten. Die Fördermittel werden mit einem kurzfristigen Darlehen über 100.000 Euro vorfinanziert. Die gezahlten Umsatzsteuern machen wir als Vorsteuer geltend. Diese werden über eine Erhöhung der Kontokorrentlinie ebenfalls vorfinanziert. Die Sicherstellung für die Kredite erfolgt über eine neue Grundschuld über 550.000 Euro auf unserem Erbbaugrundstück. Die Verträge sind unterschrieben.

Parallel zur Finanzierung liefen die Verhandlungen mit der Landeshauptstadt Hannover zur Erweiterung und Verlängerung des Erbbaurechtes. Im April haben wir den Notarvertrag mit einer größeren Fläche und einer Laufzeit bis 2074 geschlossen. Derzeit läuft die Vermessung.

Mit dem Umzug unserer Geschäftsstelle Anfang Mai in die ehemalige Wohnung ist die Räumung des Gebäudes abgeschlossen worden. Mit der Entkernung starteten die Baumaßnahmen. Wie es bei einem alten Gebäude oft ist, waren auch wir vor Überraschungen nicht gefeit. Diese führten zu Verzögerungen, konnten aber zügig gemeistert werden.

Die Ausschreibungen für die einzelnen Gewerke sind erfolgt. Aufträge sind erteilt worden. Das Gebäude ist mittlerweile eingerüstet. Die Dachdeckerarbeiten starten Mitte Juli.

Die Anträge für die geplanten Fördermittel haben wir gestellt. Mit den Zusagen ist kurzfristig zu rechnen. Alle bisher aufgelaufenen Rechnungen

haben wir aus unseren Eigenmitteln bezahlt. Wir liegen im Plan. Im Oktober planen wir, unsere neugestaltete und energetisch sanierte Vereinsgaststätte wieder eröffnen zu können.

Ihr / Euer Thomas Behling



Die Sanierungs- und Renovierungsarbeiten schreiten planmäßig voran.

Erfolgreiches Feriencamp beim VfL Eintracht

Auch in diesem Jahr veranstaltete der VfL Eintracht ein abwechslungsreiches Feriencamp für Kinder, das täglich von 9 bis 16 Uhr stattfand. Die Woche war ge-

prägt von einem vielfältigen Programm, das sowohl sportliche Aktivitäten als auch kreative Angebote umfasste. Zu Beginn eines jeden Tages standen ver-

schiedene Team- und Bewegungsspiele auf dem Programm, bei denen die Kinder gemeinsam aktiv wurden und ihre Teamfähigkeit stärken konnten. Das gemeinsame Mittagessen im Tennisheim bei Ben bot eine willkommene Pause und Gelegenheit zum Quatschen. Am Nachmittag folgten die großen Programmpunkte, darunter Spiele wie „Capture the Flag“ sowie saisonale Aktionen wie eine Osterrallye und eine Osterolympiade. Diese sorgten für zusätzliche Motivation und Begeisterung bei den Teilnehmern. Trotz zwischenzeitlich schlechten Wetters blieb die Stimmung durchweg positiv. Alternativprogramme wie Basteln oder Gesellschaftsspiele wurden von den Kindern sehr gut angenommen. Besonders das Gestalten von Perlenarmbändern war sehr beliebt. Ein besonderer Höhepunkt war der am Donnerstag durchgeführte Erste-Hilfe-Kurs der Johanniter, bei dem die Kinder wichtige Kenntnisse erlernen konnten. Zusätzlich gab der VfL Eintracht Merchandise-Geschenke an alle Teilnehmer. Insgesamt kann das Feriencamp als rundum gelungen bezeichnet werden, da es Bewegung, Gemeinschaft und Freude in miteinander verbunden hat.



GUTES HÖREN VERBINDET!

- Kostenloser Hörtest
- Kostenloses Probetragen
- Persönliche Beratung
- maßgefertigter Gehörschutz
- Tinnitus

Ich höre Gut! Und Du?

Hildesheimerstr. 95a / Ecke Allmersstraße
30173 Hannover
☎ 0511 80 68 75 75
info@hoergeraete-cim.de
www.hoergeraete-cim.de

HÖRGERÄTE CIM
MEISTERBETRIEB

Der VfL Eintracht in Internet

Das **Aktuellste** aus
unserem Verein unter

WWW.
vfl-eintracht-hannover.de

Das VfL Eintracht Magazin „Vereinsleben“ gibt es auch online



Liebe Mitglieder des VfL Eintracht Hannover, wenn Sie die Vereinszeitung „Vereinsleben“ nicht mehr als Printausgabe erhalten möchten, sondern stattdessen die Ausgabe auf unserer Internet-Plattform nutzen wollen, melden Sie sich bitte in der Geschäftsstelle des VfL Eintracht Hannover.

Redaktionsschluss Ausgabe 3-2026: 05.10.2026

SPORT & BEWEGUNGSCAMPS 2026



SPASS

SPIEL



SPORT



**Aktive Ferientage, gemeinsames erleben und
verlässliche Betreuung in den
Oster-, Sommer- und Herbstferien**

VfL Eintracht Hannover von 1848 e.V.
Hoppenstedtstr. 8
30173 Hannover
Telefon: 0511-703141
E-Mail: kontakt@vfl-eintracht-hannover.de
www.vfl-eintracht-hannover.de/feriencamps

Weitere Infos und
Anmeldung:



VfL Eintracht sucht Freiwillige!

Der VfL Eintracht Hannover ist mit über 2.500 Mitgliedern einer der größten Sportvereine in Hannover und hat ab August 2026 mehrere Freiwilligendienststellen (FSJ/BFD) mit Schwerpunkten in den Bereichen **Leichtathletik, Fußball, Turnen, HoopDance, Fitness, Tischtennis, Volleyball und Integration** zu besetzen.



Die Stellen sind auf **12 Monate** mit 39h pro Woche angelegt, Einsatzort ist der VfL Eintracht Hannover. Insbesondere die Unterstützung der jeweiligen Abteilung des Vereins, Kindersport und die Kooperation mit Schulen stehen als Aufgabenfelder im Vordergrund. Der Freiwilligendienst im Sport ist ein Bildungs- und Orientierungsjahr. Der Erwerb und die Weiterentwicklung deiner persönlichen Kompetenzen stehen dabei im Mittelpunkt.

Aufgabenschwerpunkte:

- Unterstützung der Lehrkräfte im Vereinsübungsbetrieb
- Unterstützung der ehrenamtlich Tätigen und der entscheidungstragenden Personen
- Unterstützung der hauptamtlich Beschäftigten des Vereins
- Organisatorische Aufgaben sowie Planung und Durchführung von Veranstaltungen
- Betreuung und Unterstützung von Feriencamps, Schul-AGs, Kinderturngruppen, Social Media, ggf. Fitnesskursen

Wir bieten:

- Pädagogische Begleitung und Unterstützung bei den gestellten Aufgaben
- Ein vielfältiges Aufgabengebiet, neue Erfahrungsräume, sowie abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeiten
- Im Rahmen der vorgegebenen 25 Seminartage, das Angebot eine ÜbungsleiterInnen-/ TrainerInnenlizenz zu absolvieren
- Taschengeld in Höhe von 400,00 € / Monat
- 26 Tage Urlaub

Du solltest mitbringen:

- Hohe Teamfähigkeit, Eigeninitiative und Bereitschaft zum Lernen
- Organisationstalent und Einsatzbereitschaft
- Spaß mit Kindern zu arbeiten
- Erfahrung als sporttreibende Person im Verein, gerne auch in den oben genannten Sportarten
- Ggf. Erfahrungen als anleitende Person im Sport; bevorzugt in einem der oben genannten Bereiche

Wir haben Dein Interesse geweckt? Dann lass uns bitte eine schriftliche Bewerbung (gerne per Mail) zukommen. Wir freuen uns auf Deine Bewerbung! Gerne bieten wir auch die Möglichkeit bei uns zu hospitieren.

Kontakt:

VfL Eintracht Hannover, Frau Heidi Bellgardt, Hoppenstedtstr. 8, 30173 Hannover
E-Mail: kontakt@vfl-eintracht-hannover.de, Telefon 0511-703141

Weitere Informationen findest Du unter: www.fwd-sport.de und www.vfl-eintracht-hannover.de



Fawzane Salifou gewinnt über 100 Meter und 200 Meter.
Foto: Nikolaus Stümpel



Lukas Tsoleridis belegte im Speerwurf Platz 3 beim Nationalen Meeting.
Foto: Martin Haslbeck

Viele Highlights beim Nationalen Meeting

Volles Teilnehmerfeld mit Top-Athleten am 16. Mai

Und auf einmal war es wieder so weit: Am 16. Mai fand im Erika-Fisch-Stadion unser Nationales Meeting statt, für das im Vorfeld unzählige Meldungen eingegangen waren. Teilweise waren es sogar so viele, dass Teilnehmende wieder aus den Wettbewerben gestrichen werden mussten – beispielsweise im Weitsprung der Frauen, da nur eine Anlage zur Verfügung stand.

Mit Beginn der Wettbewerbe um 11 Uhr füllten sich nach und nach die Zuschauerränge. Auch einige nationale Top-Athletinnen und -Athleten nutzten die Chance auf einen Wettkampf in Hannover, darunter Weitspringer Simon Plitzko vom TSV Bergedorf. Er steigerte sich im Laufe seiner sechs Versuche kontinuierlich und gewann den Wettbewerb mit 7,59 m.

Auch im Dreisprung der Frauen gab Kira Wittmann (Hannover 96) ihren Saisonanstieg. Mit einer Weite von 13,49 m setzte sie sich vor ihrer Vereinskollegin Anna Gräfin Keyserlingk durch, die 13,38 m sprang.

Podestplatzierungen unserer Vereinsathletinnen und -athleten

Auch unsere Vereins-Topstars zeigten starke Leistungen. Niklas von Zitzewitz gewann den Hochsprung, hatte jedoch mit den schwierigen Windbedingungen zu kämpfen und übersprang an diesem Tag 2,04 m.

Fawzane Salifou entschied sowohl die 100 m in 10,91 s als auch die 200 m in 22,12 s für sich. Die Zeiten spiegelten aufgrund des kühlen Wetters und des Gegenwinds allerdings nicht den aktuellen Trainingsstand wider.

Luna Fischer lief im Vorlauf über 100 m starke 12,08 s, verzichtete anschließend jedoch auf das Finale. Über 800 m belegte Marie Pröpsting in 2:12,67 min den zweiten Platz. Mehrkämpferin Lea Zybur warf den Speer auf 38,39 m und wurde damit ebenfalls Zweite.

Im Weitsprung kratzte Charlotte Waldkirch mit 5,98 m an der 6-Meter-Marke und belegte Rang drei. Ebenfalls Platz drei sicherte sich Emily Kühn über 100 m in 12,31 s. Im Speerwurf der Männer warf sich Lukas Tsoleridis mit 58,83 m ebenfalls auf Rang drei.

Die 4x100-m-Staffel mit Jonas

Gebhardt, Andrea Lus, Turgut Deniz Coenkue und Eike Kjell Zander kam nach 49,55 s ins Ziel und belegte damit ebenfalls den dritten Platz.

Para-Athlet Benjamin Schramme absolvierte die 100 m in 13,90 s sowie die 200 m in 27,92 s.

Weitere Platzierungen in den Finals

- 100 m Hürden Frauen: Lea Zybur – Platz 5 in 15,02 s
- 100 m Hürden Frauen: Jessica Jaedicke – Platz 7 in 18,41 s
- 100 m Frauen A-Finale: Paula Hüsiger – Platz 5 in 12,55 s
- 100 m Frauen A-Finale: Caroline Estelle Potthast – Platz 7 in 12,78 s
- 100 m Frauen B-Finale: Victoria Meyer – Platz 3 in 13,08 s
- 100 m Männer A-Finale: Mateja Rosic – Platz 7 in 11,35 s
- 100 m Männer B-Finale: Jakob Wübker – Platz 7 in 12,03 s
- 200 m Männer: Henrik Schöps – Platz 5 in 22,54 s
- 200 m Männer: Mateja Rosic – Platz 6 in 22,65 s

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Helferinnen und Helfern sowie unseren Sponsorinnen und Sponsoren für die Unterstützung!

Finalteilnahmen und Vize-Titel für von Zitzewitz

Erfolgreiche Hallen-DM für Athleten des VfL Eintracht Hannover

Vom 27. Februar bis zum 1. März fanden in der Helmut-Körnig-Halle die 73. Deutschen Hallenmeisterschaften statt – und unsere Athleten mittendrin! Mit starken Leistungen, großen Emotionen und ganz viel Eintracht-Herz.

Niklas von Zitzewitz holt Silber im Hochsprung: Was für ein Wettkampf! Dass seine Form ansteigend ist zeigten die vorangegangenen Wochen. Er fühlte sich gut und war motiviert. Zum absolut richtigen Zeitpunkt kam dann bei Niklas alles zusammen und er sprang so hoch wie noch nie zuvor. Mit übersprungenen 2,10m im zweiten Versuch stellt er eine neue persönliche Bestleistung auf – und wird sensationell Deutscher Vizemeister! Alle Höhen davor meisterte er ohne Fehlversuche. Nervenstark, fokussiert und einfach überragend. Chapeau! Wir dürfen gespannt sein, in welche Höhen er sich im Sommer schwingt.

Doppelte Final-Quali über 1500m: Schon am Samstag sorgten Jana Schlüsche und Marie Pröpsting für ein echtes Highlight. Beide qualifizieren sich über 1500m für das Finale am Sonntag!

Im ersten Halbfinale machte Jana als Fünfte in 4:33,99min das große Q

klar und sicherte sich souverän das Finalticket.

Im zweiten Halbfinale zog Marie ebenfalls als Fünfte nach – und das in neuer PB von 4:24,58min! Damit löste auch sie verdient das Ticket fürs Finale.

Dass beide stark drauf sind, war im Vorfeld klar. Aber eine Finalteilnahme bei einer Deutschen Meisterschaft ist keine Selbstverständlichkeit – auch wenn beide 2023 schon im Hallen-DM-Finale standen (Platz 7 & 9). Das Niveau in der deutschen Mittelstrecke ist seitdem spürbar gestiegen. Umso höher ist diese doppelte Final-Quali einzuschätzen!

Starkes Finale über 1500m: Im Finale ließ sich Marie in einem zunächst verhaltenen Rennen nicht abschütteln und hielt lange Anschluss an die Spitzengruppe, bis es 300m vor Schluss so richtig schnell wurde. In 4:25,57min lief sie erneut eine starke Zeit – nur eine Sekunde über Hallen-PB – und belegte Platz 8 in Deutschland!

Auch Jana kämpfte im Finale beherzt. Ihr Ziel war höher gesteckt, doch an diesem Tag wollten die Beine nicht ganz so wie erhofft. In 4:29,49min lief sie auf Platz 10 – ebenfalls eine Top-

10-Platzierung bei einer Deutschen Meisterschaft!

Luna knapp am 200m-Finale vorbei: Nach ihrem Deutschen Jugend-Vizetitel über 400m in der Vorwoche verzichtete Luna bewusst auf einen erneuten 400m-Start und lief die Unterdistanz ohne viel Druck und mit dem primären Fokus auf "Erfahrungen sammeln und Freude haben". Mit etwas unglücklicher Bahnzuteilung hatte sie es im Halbfinale nicht leicht, kämpfte aber stark und belegte mit einer soliden Zeit von 24,22s Platz 10 – nur hauchdünn am Finale vorbei.

Unglückliche Disqualifikation für die 4x200m-Staffel: Zum Abschluss des Meisterschaftswochenendes fanden die Staffeltwettbewerbe statt. Ein bitterer Moment: Beim ersten Wechsel geriet die Übergabe leider über die Wechselzone hinaus – Disqualifikation. Doch anstatt aufzuhören, entschieden sich Charlotte, Emily, Paula und Luna, das Rennen trotzdem zu Ende zu laufen. In dieser beeindruckenden Kulisse wollten sie sich den Moment nicht nehmen lassen. Getragen von der großartigen Stimmung kämpften sie sich tapfer bis ins Ziel. Voller Teamgeist!



Niklas von Zitzewitz fliegt in der Helmut-Körnig-Halle zur Silbermedaille.
Foto: Flatemersch



Jana Schlüsche belegt Platz 10 über die 1500-Meter-Strecke.
Foto: Flatemersch

VfL-Athleten erzielt gute Zeiten beim Marathon

Bei leichtem Wind, aber ansonsten sehr guten Bedingungen, begaben sich am 12. April tausende Menschen auf die Straßen Hannovers, um die 10 km, den Halbmarathon oder den Marathon zu absolvieren – ob laufend, im Rollstuhl oder im Liegehandbike.

Bereits am Samstag nutzten viele die Möglichkeit, beim Familientag kürzere Strecken in Angriff zu nehmen. So wurden unter anderem ein „Minithon“ über 4,2 km sowie verschiedene Schüler:innenläufe über 800 m rund um den Platz der Menschenrechte angeboten.

Vom VfL Eintracht waren – wie im vergangenen Jahr – zahlreiche Teilnehmer:innen am Start. Für einige ging es um das bestmögliche Durchkommen, andere hatten persönliche Bestzeiten im Blick, und wieder andere wollten einfach Teil dieses großen Lauffestes sein.

Der erste Startschuss fiel um 9:00 Uhr für die 10 km. Philipp Tabert lief zunächst in der Führungsgruppe mit, die eine Zielzeit unter 30:00 min anpeilte. Allerdings wurde das Tempo auf den ersten fünf Kilometern etwas verschleppt, und die Tempoverschärfung auf der zweiten Hälfte kostete ihn viel Kraft. In

30:30 min erreichte er als Sechster das Ziel.

Marie Pröpsting, die im vergangenen Jahr überraschend auf dem Podium stand, ging diesmal gemeinsam mit Trainingspartner Paul Lecher zügig an. Beide arbeiteten sich im Rennverlauf kontinuierlich nach vorne. Paul Lecher lief nach 35:31 min als 46. der Männer ins Ziel, Marie Pröpsting folgte in 35:43 min als Dritte der Frauen und verbesserte ihre Bestzeit um zwei Sekunden. Eine noch deutlichere Steigerung gelang Manon Martsch, die das Feld ebenfalls von hinten aufrollte und als Gesamtachte der Frauen in 36:12 min eine neue Bestzeit aufstellte. Im März war Manon Dritte bei der Straßen-Landesmeisterschaft in Göttingen über 5 Kilometer geworden.

Karsten Grote erreichte nach 41:29 min das Ziel, Timo Keil benötigte 45:56 min. Lotte Beßling, noch der Altersklasse U18 angehörend, kam nach 56:13 min ins Ziel.

Im Marathon waren nach zwei Jahren wieder Liegehandbikes zugelassen – zur Freude unserer Para-Athletin Tina Deeken. Tina fuhr auf das hintere 10-km-

Feld auf, was für alle Beteiligten anspruchsvoll wurde, da im Liegebike hohe Geschwindigkeiten erreicht werden. Wie schnell sie unterwegs war, zeigt ihre Zeit: Nach 1:56:38 h erreichte sie als schnellste Frau das Ziel – beeindruckend!

Seinen Start leider absagen musste verletzungsbedingt Fabian Kuklinski. Wir drücken die Daumen, dass er bald wieder uneingeschränkt trainieren kann.

Nicolas Rohde finishte den Marathon in starken 2:40:40 h, Benjamin Beiderwellen folgte nach 3:17:14 h. Hannah Lea Henze erreichte nach 4:23:11 h das Ziel und durfte sich über ihre wohlverdiente Medaille freuen.

Im Halbmarathon waren die meisten Eintrachtler vertreten:

- Maik Plesse – 1:25:37 h
- Til Hamann – 1:28:23 h
- David Laakmann – 1:38:53 h
- Dirk Wiesenhöfer – 1:44:06 h
- Arne Doppelfeld – 1:44:06 h
- Lukas Menke – 1:48:00 h
- Matthias Debarry – 1:53:38 h
- Jan Fastenrath – 2:02:51 h
- Ina Hubert – 2:06:13 h
- Greta Kottmann – 2:15:17 h
- Cathinca van Amerom – 2:23:51 h



- Offsetdruck
- Digitaldruck
- Textildruck
- Folienbeschriftung
- Werbetechnik
- Satz & Layout



**DIE DRUCKEREI
IN IHRER NÄHE!**

Hanno-Ring 10 · 30880 Laatzen
Telefon 0 51 02 / 890 39 - 0
info@druckereischmidt.de

www.druckereischmidt.de

Titel, Normen und Podestplätze in Lingen

An drei vollen Wettkampftagen, von Freitag (12. Juni) bis Sonntag (14. Juni), wurden im Emslandstadion in Lingen die Landesmeisterschaften ausgetragen. Von der M/WU16 bis zu den Erwachsenen wurden in allen Disziplinen die Titel vergeben. Zudem waren die Para-Athletinnen und -Athleten mit ihren Wettbewerben in die Meisterschaften integriert.

Bereits am Freitag ging der erste Titel des Wochenendes an den VfL Eintracht. Niklas von Zitzewitz benötigte keinen Sahnetag, um ganz oben auf dem Podest zu stehen, und gewann den Hochsprung mit 2,02 m. Als Deutscher Hallen-Vizemeister hatte er die DM-A-Norm bereits am 01. Mai in Garbsen mit übersprungenen 2,08 m erfüllt und damit seinen Startplatz für die Deutschen Meisterschaften Ende Juli in Bochum-Wattenscheid gesichert.

Über 300 m der W14 belegte Jil Gutbrod in 45,10 s Rang zwölf.

Samstag im Zeichen der Sprints

Über 100 m der Frauen qualifizierte sich Paula Hüsigg als Zweite ihres Vorlaufs in 12,71 s für den Zwischenlauf. Dort erreichte sie 12,84 s. Elisabeth Greimel kam auf 12,82 s. Für beide reichte es jedoch nicht für den Finaleinzug.

Besser lief es für Emily Kühn, die sich als Zweite ihres Zwischenlaufs in 12,26 s souverän für das Finale qualifizierte. Dort belegte sie am späten Samstagabend bei Gegenwind von 1,4 m/s mit 12,23 s einen starken vierten Platz.

Bei den Männern erreichte Henrik Schöps das Finale über 100 m. Nach 11,10 s im Zwischenlauf steigerte er sich im Endlauf auf 11,08 s und wurde Sechster. Ebenfalls am Start waren Jakob Wübker (11,46 s), Lasse Daut (11,51 s) und Robert Wolters (11,63 s nach längerer Verletzungspause). Mateja Rosic startete außer Wertung und lief 11,15 s.

In den Nachwuchsklassen sprintete Vincent Zürn 12,04 s, Leander Köcker-

ritz 12,22 s und Maximilian Weppler qualifizierte sich mit 11,81 s für das Finale der MU20. Dort verbesserte er sich nochmals auf 11,73 s und belegte Rang sechs.

Bei den Para-Athleten gewann Johannes Ullmann (MU20) die 100 m in 13,43 s. Benjamin Schramme folgte in 13,53 s. In der W14 lief Jil Gutbrod über 100 m 13,79 s.

Über 400 m sorgten mehrere VfL-Athletinnen und Athleten für starke Ergebnisse. Emilia Dierks wurde in der WU20 mit 58,40 s Dritte und erfüllte damit die Qualifikationsnorm für die Deutschen Jugendmeisterschaften. Ebenfalls Bronze gewann Victoria Meyer bei den Frauen in 59,80 s, während Emma Reimer mit 60,84 s Rang fünf belegte.

Knapp am Podest vorbei lief Jakob Wübker, der bei den Männern in 49,08 s Vierter wurde. In der MU20 sicherte sich Nelio Klein in 50,63 s den Vizemeistertitel und zugleich die Qualifikation für die Deutschen Jugendmeisterschaften.

Für die Para-Wertung gewann erneut Johannes Ullmann. Nachdem er im vergangenen Jahr mehrfach seinen Deutschen Rekord verbessert hatte, läuft er mittlerweile konstant unter 60 Sekunden und diesmal in starken 58,17 s zum Sieg über 400 m.

Im Diskuswurf der Frauen setzte sich Sonka Kielmann mit 44,64 m durch. Dahinter belegte Nele Lauryn Stahl mit 40,75 m Rang vier und qualifizierte sich mit dieser Weite für die Deutschen U23-Meisterschaften.

Einen besonders erfolgreichen Tag erwischte Felix Kemner (M14). Im Kugelstoßen sicherte er sich mit 11,67 m den Landesmeistertitel, wobei bereits sein erster Versuch zum Sieg reichte. Auch im Diskuswurf war er nicht zu schlagen und gewann mit 37,71 m deutlich vor der Konkurrenz.

Ein weiterer Titel ging im Kugelstoßen der Männer an den VfL. Julian Bilsky setzte sich mit 14,39 m durch, da kein anderer Athlet diese Weite über-

bieten konnte.

Bei den Para-Athletinnen erreichte Juliane Mogge im Kugelstoßen 6,66 m.

Über 800 m der M15 verpasste Jakob Knublauch als Vierter in 2:13,97 min knapp das Podest. Eike Zander wurde in 2:21,92 min Sechster.

Für ein weiteres Highlight sorgte Charlotte Waldkirch im Weitsprung. Nachdem sie erst vor Kurzem erstmals die 6-Meter-Marke übertroffen hatte, bestätigte sie ihre starke Form eindrucksvoll. Mit einer konstanten Serie um und über sechs Meter gewann sie den Wettbewerb mit mehr als einem halben Meter Vorsprung. Ihre Siegesweite betrug 6,11 m.

Sonntag mit Hochsprungtitel und weiteren Podestplätzen

Über 200 m der MU20 belegte Elias Bieker in 24,17 s Rang zehn. In der U18 wurden Leander Köckeritz (24,95 s) Dreizehnter und Jonas Gebhardt (24,97 s) Vierzehnter.

Bei den Männern erreichte Henrik Schöps in 22,70 s Platz fünf. Dahinter folgten Robert Wolters auf Rang zehn (23,62 s) und Lasse Daut auf Rang 13 (24,23 s).

Für einen Podestplatz sorgte Emily Kühn, die nach ihrem vierten Rang über 100 m nun über 200 m in 25,44 s Dritte wurde. Paula Hüsigg belegte in 26,00 s Platz fünf, Elisabeth Greimel wurde mit 26,29 s Siebte. In der WU20 kam Emilia Dierks in 26,01 s auf Rang fünf.

Einen weiteren Landesmeistertitel gewann Julian Schill im Hochsprung der MU18. Das Nachwuchstalente steigerte seine persönliche Bestleistung auf starke 1,91 m und setzte sich damit neun Zentimeter vor der Konkurrenz durch. Gleichzeitig erfüllte er die Qualifikationsnorm für die Deutschen Jugendmeisterschaften.

Zum Abschluss sammelte Felix Kemner weitere Podestplätze. Im Speerwurf der M14 wurde er mit 37,14 m Dritter. Ebenfalls Rang drei belegte er im Stabhochsprung mit übersprungenen 2,55 m.

Zwei WM-Normen für Luna Fischer

Auch in diesem Jahr international für Deutschland zu starten war das erklärte Ziel für das Jahr 2026. Mit ihren gezeigten Leistungen in den vergangenen Wochen deutet für Luna Fischer vieles auf eine Erfüllung dieses Ziels hin. Denn sie hat schon zwei erfüllte Normen für die U20 Weltmeisterschaften in der Tasche. Diese

finden vom 05.08.-09.08.2026 in Eugene (USA) statt.

In Zeven unterbot sie am 24.05. in 23,96 s die Norm von 24,00 s, bei der Sparkassen-Gala setzte sie dann ein erstes Ausrufezeichen über 400m. Dort unterbot sie die WM Norm von 54,50 s um fast 1,5 s, als sie nach 53,15 s ins Ziel

stürmte. Nun gilt es, bei den Deutschen Jugendmeisterschaften am Meisterschaften vom 10.-12.07. in Bochum-Wattenscheid unter die ersten zwei Plätze in einer der Disziplinen zu kommen, da diese vorrangig nominiert werden. Außerdem gilt es, ihren 400m Titel aus dem vergangenen Jahr zu verteidigen.

3x800m-Staffel gewinnt den Titel in Celle

Zwei Wochen vor den Deutschen Meisterschaften Langstrecke und Langstaffeln, die am 02. und 03. Mai 2026 in Celle ausgetragen werden, stand für die Veranstalter die Generalprobe an – in Form der Landesmeisterschaften über 5.000 m sowie der Langstaffeln.

Mit dabei waren drei Staffeln des VfL Eintracht, die sich den kühlen und windigen Bedingungen stellten. Über 3x800 m gingen Manon Martsch, Lea Siegmund und Marie Pröpsting ohne spezifische Vorbereitung an den Start – noch eine Woche zuvor waren Manon Martsch und Marie Pröpsting 10 km beim Hannover Marathon gelaufen. Da die Konkurrenz überschaubar war, reichte die Endzeit von 7:20,38 min für die drei Athletinnen aus, um den Titel nach Hannover zu holen. Über 4x400 m starteten Fenja Faulhaber, Nele Hubert, Viola Kartzinski und Klara Dyszack. Mit einer Zeit von 4:25,39 min belegten sie den dritten Platz. Die 4x400 m Mixed-Staffel mit Jakob Wübker, Elisabeth Greimel, Elias Bieker und Leni Linschmann wurde leider aufgrund mehrfachen Übertritts der Linie disqualifiziert.



Manon, Marie & Lea gewinnen den Landesmeisterinnentitel.

ES GILDET



Gilde



Ein gutes Team: Lea, Mette, Jenny & Jessica.

Landesmeistertitel für Lea Zybur

Am Wochenende des 30. und 31. Mai war das Papenburger Waldstadion einmal mehr Austragungsort der Mehrkampfmeisterschaften. Vergeben wurden sowohl die Titel der Norddeutschen Meisterschaften als auch der Niedersächsischen und Bremer Landesmeisterschaften. Entsprechend gut gefüllt waren die Teilnehmerfelder und die Konkurrenz war stark besetzt.

Lea Zybur und Jessica Jaedicke machten sich gemeinsam mit ihrer Trainingspartnerin und VfL-Mitglied Mette Janßen, die allerdings für die LG Uplengen startet, auf den Weg ins Emsland. Als starker Support dabei war Trainingsgruppen-Mitglied Jenny Debarry.

Der Siebenkampf begann am Samstagmittag mit den 100 m Hürden. Für Lea endete diese Disziplin nach 15,46 s. Jessica erreichte eine Zeit von 18,71 s.

Im Hochsprung überquerte Lea mit 1,56 m die Latte und sprang damit sechs Zentimeter höher als noch am 01. Mai in Garbsen. Jessica egalisierte mit 1,32 m ihre persönliche Bestleistung. Im Kugelstoßen traf Lea

ihre Saisonbestleistung zentimetergenau und erzielte mit 10,95 m zugleich die zweitbeste Weite ihrer Karriere. Jessica blieb mit 6,72 m lediglich sieben Zentimeter unter ihrer persönlichen Bestleistung aus dem Jahr 2022.

Den Abschluss des ersten Wettkampftages bildeten die 200 m. Lea lief 27,65 s und sammelte damit in der Gesamtrechnung 2.722 Punkte. Dies bedeutete gleichzeitig die Führung in der Landesmeisterschaftswertung. Jessica absolvierte die halbe Stadionrunde in 30,05 s.

Am Sonntag ging es in die verbleibenden drei Disziplinen. Im Weitsprung landete Lea bei 5,34 m und blieb damit nur vier Zentimeter unter ihrer Saisonbestleistung. Jessica erreichte 4,31 m. Im Speerwurf zeigte Lea mit 36,08 m die beste Weite der gesamten Konkurrenz, während Jessica auf 19,10 m kam.

Auch die abschließenden 800 m meisterten beide Athletinnen erfolgreich. Lea erreichte das Ziel nach 2:31,17 min und stellte damit eine neue persönliche Bestzeit auf. Jessica lief 2:40,93 min.

In der Gesamtwertung verteidigte

Lea ihre Spitzenposition und durfte sich über den Titel der Landesmeisterin sowie eine neue persönliche Bestleistung von 4.646 Punkten freuen. Damit verbesserte sie ihre bisherige Bestmarke aus dem vergangenen Jahr um starke 219 Punkte. Zur Norm für die Deutschen Meisterschaften, die Ende August in Hannover stattfinden, fehlen ihr nun lediglich 54 Punkte. Die geforderten 4.700 Punkte sind damit definitiv in Reichweite. In der Wertung der Norddeutschen Meisterschaften belegte sie einen starken sechsten Platz.

Jessica, die sich während der Hallensaison noch von einer Verletzung erholt hatte und daher nur eingeschränkt trainieren konnte, steigerte ihre Gesamtpunktzahl ebenfalls und verbesserte ihre bisherige Bestleistung um zwei Punkte. Bei den Landesmeisterschaften belegte sie Rang 13, in der Wertung der Norddeutschen Meisterschaften wurde sie 19.

Auch Mette steigerte ihre Siebenkampf-PB um sagenhafte 780 Punkte auf 4.161 Punkte. In der Landesmeisterschaftswertung bedeutete dies Platz 4.

Luna Fischer gewinnt die Silbermedaille

Erfolgreiche Hallen-DM für Athleten des VfL Eintracht Hannover

Gemeinsam mit unserem Nachwuchs-trainer des Jahres 2025, Maxi Gilde, machten sich Luna Fischer und Sydney Felix auf den Weg zu den Deutschen Hallenmeisterschaften 2026, die nach vier Jahren wieder im Sindelfinger Glaspalast ausgetragen wurden. Sydney reiste als Neunte der Meldeliste an, Luna war mit ihrer Vorleistung sogar auf Rang drei geführt. Beide wussten: Das Meldeergebnis ist nur eine Momentaufnahme – und die eigene Formkurve zeigte klar nach oben. Die Motivation war entsprechend groß.

Am Samstag standen nahezu zeitgleich das Halbfinale über 400m für Luna und das Dreisprung-Finale für Sydney auf dem Programm. Über die 400m sollten am nächsten Tag zwei gleichberechtigte Zeitfinals mit jeweils vier Athletinnen ausgetragen werden. Die schnellsten Halbfinalzeiten si-

cherten die besseren Außenbahnen – also hieß es für Luna: von Beginn an Tempo machen. Und genau das setzte sie souverän um. Mutig ging sie die erste Hallenrunde an und lief mit neuer Saisonbestleistung von 54,91 Sekunden und der schnellsten Halbfinalzeit ins Ziel. Finaleinzug und eine gute Bahn waren damit gesichert.

Im Dreisprung begann das Finale für Sydney denkbar ungünstig mit zwei ungültigen Versuchen. Doch sie blieb ruhig, behielt die Nerven und setzte im dritten Durchgang ein wichtiges Zeichen: 12,02m bedeuteten den Sprung unter die Top Acht und damit drei weitere Versuche. Nach einem weiteren ungültigen Anlauf steigerte sie sich im fünften Versuch auf starke 12,10m. Damit verbesserte sie sich von Platz sieben auf Rang sechs. Im letzten Versuch gelangen ihr noch einmal 12,05m – an der Platzierung

änderte das nichts mehr. Am Ende fehlten lediglich zwei Zentimeter zu ihrer Saisonbestleistung. Eine starke Leistung auf nationaler Bühne, auf die Sydney sehr stolz sein kann.

Am Sonntag ging Luna im zweiten Zeitfinale über 400m an den Start. Im ersten Lauf hatte unter anderem Eni Kuske mit 54,36 Sekunden eine starke Marke vorgelegt – klar war also: Für Gold würde eine weitere Steigerung nötig sein. Als Titelverteidigerin ging Luna erneut offensiv an, setzte sich früh deutlich von der Konkurrenz ab und musste auf den letzten Metern gegen schwer werdende Beine kämpfen. In 54,54 Sekunden überquerte sie die Ziellinie und sicherte sich damit die Silbermedaille. Ein erneut beeindruckender Formaufbau – und ein grandioser Deutscher Vizemeistertitel. Herzlichen Glückwunsch!



Luna Fischer stürmt zu schnellen 400m-Zeiten in Sindelfingen.
Foto: Martin Haslbeck



Sydney Felix springt im Dreisprung der WU20 auf den sechsten Platz.
Foto: Martin Haslbeck

Traithlonsparte - dem Wetter zum Trotz

Der Wecker klingelte um 03:00 Uhr, kurz vor 05:00 Uhr fiel schließlich der Startschuss. Mit den ersten Kilometern und den ersten Anstieg zum Abersee kam langsam die Sonne über den Bergen hervor. In diesem Moment entstand erstmals das Gefühl, wirklich im Rennen angekommen zu sein. Die Stimmung entlang der Strecke ist unglaublich.

Bei KM 23 wartete der anspruchsvollste Abschnitt des Rennens. Der Anstieg war technisch sehr fordernd, teilweise ging es nur noch kletternd weiter, unterstützt von Seilen an der Bergwand. Während im Tal über 30 °C herrschten, lag weiter oben noch Schnee. Körperlich und mental war dieser Abschnitt eine große Herausforderung. Der anschließende folgende Downhill verlangte alles ab. Nach zwei Stürzen und einigen offenen Wunden wurde ich deutlich vorsichtiger.



Als der Gedanke ans Aufgeben zum ersten Mal aufkam, halfen die Unterstützung der Helfer und die Motivation meines Freundes dabei, weiterzumachen. Die folgenden Anstiege, die beeindruckenden Ausblicke auf Berge und Seen sowie die Begegnungen mit Läufern aus verschiedenen Ländern gaben immer wieder neue Kraft.

Die Ermüdung der Muskulatur und die Schmerzen wurden jedoch immer stärker. Bei KM65 und insgesamt 3779 Höhenmetern wurde klar, dass das nächste Zeitlimit nicht mehr erreichbar sein würde. Nach intensiven Stunden,

zahlreichen Höhen und Tiefen und einem langen Kampf gegen mich selbst entschied ich mich, das Rennen zu beenden. Auch wenn das Ziel unerreicht blieb, überwiegen die Erinnerungen an ein außergewöhnliches Erlebnis und die besondere Atmosphäre dieses Tages.

Dies ist der unglaubliche Bericht von Lara dem Mozart 100 Trailrun in Salzburg. Die über sich hinausgewachsen ist und trotz vorzeitiger Beendigung unglaublich schöne Eindrücke hatte.

Mindestens genauso beeindruckend ist die Leistung von Kira, die sich bei ihrem Debüt auf der Langdistanz zur Ironwoman krönte – und das mit einer starken Zeit von 11:03 Stunden.

Aber fangen wir von vorne an: Warum ein Wettkampf so früh im Jahr? Kiras ehrliche Antwort: „Boa, ich will den Sommer haben. Ich könnte es echt nicht ertragen, wenn meine Freunde verreisen, feiern und am See liegen und ich trainiere währenddessen.“

Und dieser Plan ging auf. Nach einem starken Schwimmen kam Kira als fünfte Frau aus dem Wasser. Die 180KM auf dem Rad liefen nach Plan: keine Panne, die Verpflegung funktionierte und sie konnte ihr Rennen durchziehen. Beim abschließenden Marathon fand sie nach einigen ungeplanten Stopps ihren Rhythmus. Die besondere Atmosphäre entlang der Strecke, die Unterstützung der Zuschauer und die Emotionen auf den letzten Kilometern trugen sie bis ins Ziel: Platz 10 in ihrer

Altersklasse, Rang 53 bei den Frauen, eine top Langdistanz-Premiere bei einem international Event.

Dies sind die unglaublichen Geschichten von Lara und Kira – zwei Leistungen, die auf ganz unterschiedliche Weise beeindruckend.

Und dann schaut man beiläufig bei Strava vorbei und entdeckt die nächste bemerkenswerte Leistung: Alma fährt einfach mal die Strecke von Hannover nach Amsterdam – rund 400 Kilometer am Stück.

Spartengeschehen und Teamevents

Aber switchen wir von diesen super Einzeleistungen zu dem, was sonst noch in der Sparte geschah.

Eigentlich sollte das Sportjahr mit dem traditionellen Frühjahrsgaveln starten. Doch ausgerechnet in Hannover machte der Schnee einen Strich durch die Rechnung. Selbst die Hartgesottenen mussten das Rad stehen lassen. So wurde aus dem Neujahrsgaveln ein Neujahrsempfang.

Weiter ging es mit dem mittlerweile schon traditionellen Biathlon, der gemeinsam mit der Fußballsparte auf dem Kasernengelände in Luttmersen/Helstorf stattfand. Thomas hatte die Veranstaltung wieder mit viel Herzblut organisiert. Bereits am Maschsee startete die gemeinsame Anreise mit dem Rad zur „Wettkampfstätte“. Dort warteten bei teils regnerischem Wetter sechs Laufrunden, jeweils im Wechsel mit einer Schießeinlage. Nach jedem Lauf galt es, mit einem Puls deutlich jenseits der 170 im Schießsimulator möglichst ruhig zu bleiben. Als Staffel wurde aus dem Wettkampf vor allem ein gemeinsames Teamevent und den gelungenen Abschluss bildete eine gemeinsame Pizza. Die Mischung aus sportlicher Herausforderung, Konzentration und jeder Menge Spaß macht die Veranstaltung einmalig. Auch in diesem Jahr war es wieder ein Highlight, das hoffentlich noch lange fester Bestandteil unserer Triathlonsparte bleibt!!!

Im Mai stand schließlich das traditionelle Radtrainingslager auf dem Programm. Neben der Form auf dem Rad standen vor allem Gemeinschaft, Austausch und viele gemeinsame Stunden im Sattel im Mittelpunkt. Mit acht Teilnehmenden war die Gruppe zwar überschaubar, die Altersspanne von fast 40



Jahren machte den besonderen Charme der Tour aus.

Trotz für den Mai ungewöhnlichem Regen, Hagel und einstelligen Temperaturen wurden vier Radausfahrten mit insgesamt rund 400 Kilometern und 4.600 Höhenmetern absolviert. Ergänzt wurde das Programm durch eine Lauf- und eine Schwimmereinheit im Freibad Gieselwerder. Höhepunkt war die Königsetappe zum Schloss Waldeck am Edersee mit knapp 160 Kilometern. Pommes, Schneematsch, die Kettenfettspende eines hilfsbereiten Anwohners und reichlich Gummibärchen-Treibstoff machten die Tour unvergesslich. Für beste Stimmung sorgte außerdem der Familienbetrieb „Lindenwirt“.



Das Radtrainingslager war auch die Geburtsstunde unseres Instagram-Account. Dank Greta wird @vfl-eintracht_triathlon seitdem mit viel Engagement gepflegt – dort gibt es unsere Aktivitäten fast in Echtzeit zu verfolgen.

Ebenfalls fester Bestandteil unseres Sportjahres ist unser Spartenevent „Hawaii in Hannover“. Für manche ist es die letzte Feuerprobe vor den anstehenden Wettkämpfen, für andere die perfekte Gelegenheit, erste Erfahrungen in den



einzelnen Triathlon-Disziplinen zu sammeln und die Sparte kennenzulernen. Was den besonderen Reiz dieser Veranstaltung ausmacht, berichten Clarissa und Kuno in der anhängenden Kolumne.

Wettkämpfe

Nach der gemeinsamen und spaßigen Vorbereitung durften natürlich auch die ersten Wettkämpfe nicht fehlen. Und genauso wie das Sportjahr beim Neujahrsgeläufen begonnen hatte, hielt auch die Wettkämpfe wettertechnisch einige Überraschungen für uns bereit.

Unsere Triathlonsparte des VfL Eintracht Hannover ist durch einige Neuzugänge in den letzten Monaten gewachsen, sodass die Idee entstand, erstmals mit einer Damen- und einer Herrenmannschaft in der Landesliga an den Start zu gehen – statt wie bisher als Mixed-Team.

Am 14. Juni stand mit dem Oste-Triathlon in Bremervörde der erste Wettkampf auf dem Programm. Trotz der frühen Abfahrt zwischen 5 und 5:30 Uhr und einer eher unbeständigen Wetterprognose war die Stimmung im Team bestens. Vor Ort war dann direkt Flexibilität gefragt: Die Wassertemperatur in Kombination mit frischen 12 Grad Außentemperatur führte dazu, dass aus dem Triathlon kurzfristig ein Duathlon wurde – zunächst 5 km Lauf, anschließend 20 km Rad und zum Abschluss noch einmal 3,5 km Lauf.

Auch wenn das trockene Radfahren bei kühlem und nassem Wetter zunächst verlockend klang, war klar, dass die Beine nach den schnellen Laufkilo-

metern auf dem Rad entsprechend arbeiten würden. Beide Teams meisterten diese Herausforderung souverän und belegten jeweils den 14. Platz in der Landesliga-Wertung.

Bei den Herren starteten Maik Plesse (1:08:15), Marco Hohlen (1:12:34), Dirk Wiesenhöfer (1:17:03), Matthias Hüttl (1:21:23), Thomas Müller (1:23:59), Christoph Mattern (1:24:10) und Thorsten Glunde (1:39:09).

Auch bei den Damen war die Situation durch krankheitsbedingte Ausfälle nicht ganz einfach, dennoch erreichten alle drei Starterinnen souverän das Ziel und sorgten für ein starkes Mannschaftsergebnis. Es starteten Kira Behrens (1:24:59), Mareike Weidemann (1:31:05) und Anne-Kathrin Herz (1:49:23).



Am Nachmittag gingen zudem Tina Deeken und Kirsten Krohne als „Team Inklusiv“ im Staffelwettbewerb an den Start. Nach einer erneuten Messung der Wassertemperatur durfte zunächst geschwommen werden. Tina Deeken schwamm dabei in der ersten Reihe unter anderem gemeinsam mit dem ehemaligen Profi-Triathleten Lothar Leder und übergab anschließend an Kirsten Krohne für die Radstrecke. Den abschließenden Lauf absolvierte wiederum Tina Deeken im Rennrollstuhl mit Unterstützung von Francisco Garcia Cabanillas, der nach seinem eigenen Landesliga-Start ebenfalls noch einmal auf die Strecke ging. Mit einer Zeit von 1:12:04 belegte das Team den 7. Platz in der Staffelterwertung.

Fortsetzung nächste Seite

Am 28. Juni ging es für die Teams beim nächsten Landesliga-Wettkampf in Braunschweig weiter – diesmal bei sommerlichen Bedingungen, allerdings erneut nur mit zwei Disziplinen.



Der Wettkampf fiel mitten in die erste Hitzewelle des Jahres. Bei Lufttemperaturen weit jenseits der 30 °C und rund 28 °C im 50-Meter-Becken wurde entschieden, die Radstrecke auszulassen. Stattdessen wurde nur geschwommen (700 m) und gelaufen (6,1 km), wobei der Wald beim Laufen immerhin etwas Schatten spendete. Schon zu Beginn war spürbar: Heute geht nicht viel – aber genau das galt für alle.

Die Männer schwammen, bis auf Dirk, gemeinsam auf einer Bahn, wo-

durch sich ein beinahe „belgischer Kreis“ im Becken bildete, der vor allem durch Uwes gutes Schwimmtraining mit viel Zug (und wenig Wasserwiderstand) getragen wurde. Nach den zähen 6,1 km im Wald konnte sich das Männerteam über Platz 11 in der Vereinswertung freuen.



Schnellster Mann war Nils (39:49), gefolgt von Hinnerk (41:41), Hendrik (41:47), Dirk (45:26), Bela (46:41), Konstantin (47:11), Luke (51:12) und Thor-

sten Glunde (1:03:16).

Bei den Frauen kam Kira als erste Dame aus dem Wasser und belegte einen starken fünften Platz in der Frauenwertung (42:05), gefolgt von Nuria (49:01) und Mareike (51:09). Greta musste den Lauf leider nach einer Fußverletzung abbrechen. Auch die Damenmannschaft erreichte insgesamt Platz 11 in der Vereinswertung.

Mit Sonne im Gemüt ging es anschließend zurück ins schöne Hannover.

Als Autor dieses Artikels bin ich noch relativ neu in der Triathlon Sparte dabei und blicke vielleicht naiv auf das Geschehen. Gerade deshalb fällt mir auf, wie schön unbekümmert, herzlich und spaßig es bei uns zugeht. Natürlich wird ambitioniert trainiert, Wettkämpfe werden ernst genommen und immer wieder entstehen beeindruckende sportliche Leistungen. Gleichzeitig stehen aber das gemeinsame Erlebnis, das Miteinander und die Freude am Sport im Mittelpunkt.

In diesem Sinne freuen wir uns auf alles, was die zweite Hälfte des Sportjahres noch für uns bereithält.

Titel verteidigt

Deutsche Meisterschaft und DACH-Sieg für VfL-Athletin Tina Deeken

Für Tina Deeken vom VfL Eintracht Hannover stand nur wenige Tage nach der erfolgreichen IDM Paraschwimmen in Berlin bereits das nächste Saisonhighlight an: die Deutsche Meisterschaft Paratriathlon Sprint 2026 im Rahmen der DACH-Meisterschaft in Schweinfurt. Da die DACH-Meisterschaft erst spät terminiert worden war, musste Tina ihren ursprünglich geplanten Saisonauftakt in Hameln kurzfristig umstellen. So wurde ihr erster Triathlonstart der Saison direkt zu einer Deutschen Meisterschaft. Insgesamt gingen knapp 40 Paratriathlet*innen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz an den Start.

Tina konnte ihren Titel aus dem Vorjahr erfolgreich verteidigen und wurde erneut Deutsche Meisterin in der Startklasse PTWC (ParaTriathlon Wheel-Chair). Zusätzlich gewann sie die internationale DACH-Wertung.

Besonders erfreulich: Trotz kühler Temperaturen konnte das Schwimmen stattfinden – eine Disziplin, die zu ihren Stärken zählt. Über die 500 Meter kam sie als erste Paratriathletin aller Start-

klassen aus dem Wasser. Auf dem anschließenden Handbike musste sie die Führung jedoch an die spätere Zweitplatzierte abgeben. Dank eines schnellen Wechsels und einer starken Leistung im Rennrollstuhl gelang es Tina jedoch, die Spitze zurückzuerobern und ihren Vorsprung kontinuierlich aus-

zubauen. Nach 1:29:33 Stunden überquerte sie mit mehr als vier Minuten Vorsprung die Ziellinie.

Die Triathlonsaison geht für Tina Anfang Juni mit dem Triathlon in Bokeloh weiter, bevor im August die Deutschen Meisterschaften über die Kurzstrecke in Wilhelmshaven anstehen.



Kolumne Hawaii in Hannover

Wir sind Clarissa und Kuno. Wir schreiben diese Kolumne im Wechsel und wir reden dabei so, wie wir wirklich reden. Clarissa staunt über die Welt und landet dabei zuverlässig da, wo es leicht absurd wird. Kuno kennt sich im Triathlon aus und holt die Dinge wieder auf den Boden. Uns geht es um Triathlon-Alltag, sportlichen Zeitgeist und die kleinen Merkwürdigkeiten, die man erst bemerkt, wenn man nicht nur auf Zeiten schaut. Manchmal klingt das nach Hawaii-Gefühl und passiert trotzdem in Hannover. Manchmal gibt es statt Pokal eine Wander-Ukulele oder eine goldene Ananas. Und genau da fangen unsere Gespräche an.

Hawaii in Hannover

Clarissa: Hast du schon mal von Hawaii in Hannover gehört?

Kuno: Also von Hawaii hab ich natürlich schon viel gehört! Ist bei uns Triathlet*innen für viele ein Traum. Aber in Hannover?

Clarissa: Ich dachte immer, es gibt eine Städtepartnerschaft von Hannover mit Honolulu auf Hawaii und die wären hier zu Besuch. Aber da hatte ich mich wohl arg getäuscht.

Ich habe mal gegoogelt, aber dazu nichts gefunden, außer dass man sich in Hannovers Südstadt zum Frühstück im "Kaffee auf Hawaii" in Hannover verabreden kann. Das ist mir rätselhaft – das hat doch nichts mit Triathlon zu tun.

Kuno: Ich hab nun gehört, dass es wohl mal zur Corona-Zeit eine coole Aktion von den Triathlet*innen von VfL Eintracht gab. Gemeinsam in Teams die krasse Distanz von 3,8 km Schwimmen, 180 km Radfahren und noch nen Marathon absolvieren. Das hört sich nach Hawaii-Feeling an!

Clarissa: Ja, und das in Hannover! Ich habe mal bei diesem VfL angeklingelt. Maik Plesse ist dort der Verantwortliche und er hat mir erläutert, dass das wettkampforientierte Training über drei Tage geht. Na, dachte ich, dann werden wohl nur so unsportliche Leute wie ich teilgenommen haben, weil ich bei diesen Mammut-Distanzen sicherlich sehr sehr lange unterwegs wäre. Nein, die sind freitags in einem See geschwommen, am Samstag südlich von Hannover im

Kreis geradelt und dann am Sonntag an der Hoppenstedt-Wiese und in der Eilenriede gelaufen! Und stell dir vor, das erste Team hat eine Wander-Ukulele erhalten und das letzte eine goldene Ananas! Das klingt eher nach Spaß als nach Wettkampf. Würdest du bei so etwas mitmachen? Du bist doch wesentlich sportlicher als ich!

Kuno: Auf jeden Fall! Hört sich für mich nach spaßigem Wettkampf an. Ich schätze mal, dass die Raketen etwas längere Distanzen absolviert haben und andere Sportler*innen eben etwas weniger Strecke zurückgelegt haben. Jeder in seinem Tempo und am Ende im Ergebnis zusammen die echte "Hawaii-Distanz" im Team. Und ob ich dann eine Ukulele oder ne Ananas bekomme - egal; beides super. Würdest du dich trauen teilzunehmen?

Clarissa: Nee, lass mal. Ich bin schon froh, wenn ich nachmittags einigermaßen ungestört mit dem E-Bike durch die Fußgängerzone fahren kann. Aber ich kann den Maik ja mal fragen, ob ich mit meiner Wattmaschine mitmachen könnte - solange das schon flach ist, muss ich mich nicht so anstrengen. Aber meinen Korb würde ich vorne dran lassen!

Wo sollte sonst Fippsi sitzen können, mit den kurzen Beinen kann er ja nicht neben mir herlaufen! Du weißt ja, ohne den Kleinen gehe ich nicht nur die Tür! Aber eines wäre vielleicht möglich - er schwimmt im Gegensatz zu mir wirklich sehr gerne.

Kuno: Pass auf, nächstes Jahr melde ich mich an und du kommst zum Anfeuern vorbei. Ich freu mich drauf!



Das VfL Eintracht Magazin „Vereinsleben“ gibt es auch online



Liebe Mitglieder des VfL Eintracht Hannover, wenn Sie die Vereinszeitung „Vereinsleben“ nicht mehr als Printausgabe erhalten möchten, sondern stattdessen die Ausgabe auf unserer Internet-Plattform nutzen wollen, melden Sie sich bitte in der Geschäftsstelle des VfL Eintracht Hannover.



Clever sparen: **Digitale NP mit Tablet** zum exklusiven Vorteilspreis.

Wissen, was **Hannover**
und **die Welt** bewegt.



E-Paper
im 1. Jahr
30 %
günstiger



Jetzt online abschließen: abo.Neuepresse.de/angebot25

Oder direkt in unseren Geschäftsstellen vor Ort:

Hannover (Lange Laube 10), Langenhagen CCL (Marktplatz 5),
Neustadt (Am Wallhof 1), Burgdorf (Marktstraße 16)

Neue Presse



Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland

Anni Sohnsmeier glänzt bei internationalem Top-Event

Beim renommierten internationalen Turnier Trofeo Città di Jesolo in Italien präsentierte sich Anni Sohnsmeier vom VfL Eintracht Hannover auf großer Bühne und sammelte wertvolle Erfahrungen im Kreis der internationalen Nachwuchselite.

Als Teil des Juniorinnen-Teams des Deutschen Turner-Bund ging Anni gemeinsam mit weiteren deutschen Top-Talenten an den Start. Das traditionsreiche Turnier zählt zu den bedeutendsten Wettkämpfen im internationalen Nachwuchsbereich und bot mit Nationen wie den USA, Italien und Spanien ein hochkarätiges Teilnehmerfeld.

Das deutsche Team zeigte eine geschlossene Mannschaftsleistung und belegte mit 143,6 Punkten einen starken 4. Platz.

Auch Anni wusste mit ihrer Leistung zu überzeugen: Am Stufenbarren qualifizierte sie sich für das Gerätefinale und belegte dort mit 11,9 Punkten einen starken 8. Platz gegen starke internationale Konkurrenz. Besonders bemerkenswert war dabei die Präsentation



Anni Sohnsmeier sammelte im italienischen Jesolo wertvolle Erfahrungen.

neuer Schwierigkeiten, die sie erstmals im Wettkampf zeigte.

„Anni hat insbesondere am Barren neue Schwierigkeiten aufgestockt und konnte diese Übung erstmalig im Wettkampf präsentieren. Sie erzielte direkt die beste deutsche Wertung und sammelte wichtige Punkte für das Mannschaftsergebnis. Der Holmwechsel ist jetzt ein „Shapo halbe“ – ein sehr hochwertiges E-Element“, erklärt ihre Trainerin Caroline Nowak.

Auch am Sprung setzte Anni wichtige Entwicklungsschritte: Mit einem Yurchenko gestreckt präsentierte sie eine stabile Grundlage für weitere Steigerungen.

Der Wettkampf diente dem deutschen Team als wichtiger Formtest zu Beginn der Saison und bot eine wertvolle Standortbestimmung auf internationalem Niveau.

Mit ihrem Auftritt in Jesolo unterstreicht Anni Sohnsmeier einmal mehr ihr großes Potenzial und ihre positive Entwicklung im Kreis der deutschen Nachwuchsspitze.

Erfolgreicher Auftritt von Anni Sohnsmeier

Einen erfolgreichen Wettkampftag erlebte Anni Sohnsmeier beim SPIETH-Cup in Esslingen. Die Turnerin des VfL Eintracht Hannover gewann den Mehrkampf ihrer Altersklasse mit 46,900 Punkten.

Besonders am Balken zeigte Anni eine starke Leistung und erhielt für ihre sicher geturnte Übung die Tageshöchstwertung von 12,400 Punkten. Auch am Stufenbarren präsentierte sie ihre Übung sicher und zeigte erneut die neuen Schwierigkeiten, die sie in dieser Saison in ihr Programm aufgenommen hat.

Am Boden zeigte Anni ihren gewohnt ausdrucksstarken Vortrag, während sie am Sprung einen gestreckten Yurchenko präsentierte, an dessen Landung sie in den kommenden Wochen weiter arbeiten wird.

Der Sieg in einem gut besetzten Teilnehmerfeld ist eine schöne Bestätigung für die Trainingsarbeit der vergangenen Monate und gibt Rückenwind für die nächsten Wettkämpfe der Saison.



Anni Sohnsmeier gewann beim SPIETH-Cup in Esslingen den Mehrkampf ihrer Altersklasse.

Gelungener Saisonauftakt in der Bundesliga

Diesmal ging es zum ersten Wettkampf der Bundesligasaison der Gerätturnerinnen ganz nach Südwesten nämlich an Deutschlands größten See, den Bodensee. Gleichzeitig fand in Konstanz, der größten Stadt am See, das badisch/schwäbische Landesturnfest statt, was zu einer ganz besonderen Atmosphäre in der Stadt führte. Nur das Wetter spielte leider nicht recht mit, so dass kurzfristige, kühle Regengüsse zumindest die Freiluftsportarten arg beeinträchtigten.

Beim vormittäglichen Wettkampf der 2. Bundesliga zeigte Anni Sohnsmeier für die KTG Eintracht Hannover einen starken Vierkampf und belegte mit 47,10 Punkten den 3. Platz in der Mehrkampfwertung. Gemeinsam mit ihren Teamkolleginnen der KTG Eintracht Hannover II erreichte sie die den 4. Platz in der Mannschaftswertung mit 172,80 Pkt. Dabei zeigte das Team am Balken die zweitbeste Leistung der Konkurrenz.

Anni selbst präsentierte sich an allen vier Geräten auf konstant hohem Niveau. Mit Wertungen von 11,55 Punkten am Sprung, 12,40 Punkten am Stufenbarren, 11,65 Punkten am Schwebebalken und 11,50 Punkten am Boden stellte sie das eindrucksvoll unter Beweis.

Am Stufenbarren zeigte Anni ihre besondere Stärke. Die in den vergangenen Monaten weiterentwickelte Übung präsentierte sie sicher und sauber und erzielte mit 12,40 Punkten eine der höchsten Wertungen des gesamten Wettkampftages an diesem Gerät. Die vielen Details ihrer Übung werden zunehmend präziser ausgeführt, was sich auch in der Bewertung widerspiegelt.

Mit diesem gelungenen Wettkampf richtet sich der Blick nun auf die kommenden Höhepunkte der Saison. Anfang Juli stehen zunächst die Deutschen Jugendmeisterschaften in Stuttgart auf dem Programm, bevor bereits eine Woche später der nächste Wettkampf der 2. Bundesliga folgt. Am 18. Juli wird zudem beim Jugendländerkampf in Dortmund ein wichtiger internationaler Vergleich ausgetragen. Diese Wettkämpfe dienen unter anderem auch als Qualifikation für die Jugend-Europameisterschaften, die vom 13. bis 16. August in Zagreb stattfinden. Für Anni bietet sich damit die Chance, sich für einen Start im deutschen Team bei den Europameisterschaften zu emp-

fehlen. Die gezeigten Leistungen der vergangenen Wochen machen jedenfalls Hoffnung auf einen spannenden und erfolgreichen weiteren Saisonverlauf.

Im zweiten Wettkampf des Tages, dem Aufeinandertreffen der Teams der 1. Bundesliga, konnte sich die Mannschaft der KTG Eintracht Hannover den 6. Platz unter acht Konkurrenten sichern. Dabei betrug der Abstand zum auf Platz

5 platzierten Team aus Berlin nur einen einzigen Punkt und das bei insgesamt 179,55 erturnten Punkten. Besonders stark zeigten sich die Turnerinnen am Balken, dem bei vielen Turnerinnen eher nicht so beliebten „Zitter“ Gerät.

So konnte sich auch die erste Mannschaft eine gute Ausgangsposition für den weiteren Verlauf der Saison schaffen. Freuen wir uns also auf spannende, weitere Wettkämpfe!



Anni Sohnsmeier zeigte in Konstanz einen starken Vierkampf und belegte damit den 3. Platz in der Mehrkampfwertung



Die Turnerinnen können sehr zufrieden mit den Leistungen bei den diesjährigen Landesmeisterschaften in Wunstorf sein.

Tolles Ergebnis bei den Landesmeisterschaften

Bei den Landesmeisterschaften 2026 in Wunstorf stand für unsere Teams die erste wichtige Standortbestimmung der noch jungen Saison auf dem Programm.

Unsere TGM-Erwachsenen konnten bei diesem Wettkampf deutlich von ihrer Teilnahme an den Ostertanztagen im April profitieren. Die Abläufe wirkten wesentlich sicherer und stabiler, was der Mannschaft die nötige Sicherheit für den Wettkampf gab.

Besonders spannend war die Premiere unserer neuen Turnübung. Zum ersten Mal wurde sie vor Publikum und Kampfgericht präsentiert. Entsprechend groß war die Nervosität, denn neben den üblichen Wettkampfanforderungen mussten auch kleinere Verletzungen sowie kurzfristige Änderungen in den Choreografien bewältigt werden. Trotz dieser Herausforderungen konnten alle ihre Leistungen abrufen und wichtige Wettkampferfahrungen sammeln. Mit dem Ergebnis sind wir sehr zufrieden. Gleichzeitig hat der Wett-

kampf deutlich gezeigt, an welchen Punkten wir in den Sommerferien weiterarbeiten werden, um uns optimal auf die kommenden Aufgaben vorzubereiten.

Unsere jüngste Mannschaft, die TGM-Junioren, musste krankheitsbedingt in jeder Disziplin umstellen. Diese besondere Herausforderung wurde am Wettkampftag jedoch hervorragend gemeistert. Die Ersatzperson im Turnen lernte die Übung sogar erst am Wettkampftag – für die Zuschauerinnen und Zuschauer war dies jedoch nicht erkennbar. In der Gymnastik mussten lediglich kleinere Änderungen vorgenommen werden, und im Tanzen trat die Mannschaft kurzerhand mit einer Person weniger an. Diese Situation hat das Team noch enger zusammengeschweißt und den Ehrgeiz der gesamten Mannschaft zusätzlich gestärkt.

Für unsere TGM-Erwachsenen war dieser Wettkampf etwas ganz Besonderes: Die Mannschaft feiert in diesem

Jahr ihr 10-jähriges Jubiläum und trat zudem in einer neuen Besetzung an. Der Wettkampftag begann mit dem Medizinballweitwurf. Hier überzeugte das Team auf ganzer Linie und erreichte die Höchstwertung von 10,00 Punkten.

Anschließend stand die Gymnastik auf dem Programm. Da diese Disziplin erstmals bei einem Wettkampf präsentiert wurde, war die Aufregung entsprechend groß. Mit 9,05 Punkten gelang jedoch ein sehr solider Einstand, auf dem in Zukunft weiter aufgebaut werden kann. Die dritte und letzte Disziplin war das Tanzen. Inspiriert vom Thema „Bridgerton“ präsentierte die Mannschaft eine ausdrucksstarke Darbietung, die mit 9,45 Punkten bewertet wurde.

Am Ende des Tages durfte sich das Team über einen hervorragenden 4. Platz in der Gesamtwertung freuen. Es war ein tolles Erlebnis für die gesamte Mannschaft und ein gelungener Wettkampf, der Lust auf die kommenden Herausforderungen macht.

WALDRAFF ACKERMANN CLUESMANN.

www.rae-waldraff.de



**Sophienstr. 1 (Ecke Schiffgraben)
D-30159 Hannover**

Große Veränderungen warten auf die Sparte

Herausforderungen mit Kooperationspartnern umsetzen

Liebe Fußballspielende, liebe Mitglieder,

die letzten Monate waren für die Fußballabteilung wie ein Sturm. Große Veränderungen warten auf die Sparte. Eine komplette Neustrukturierung mit der Aufspaltung der Abteilung in Frauen/Mädchen-Fussball und Herren/Jungen-Fussball, mit einer Geschäftsführung im Hauptamt, die das wirtschaftliche für die Abteilung abdecken soll, wird auf die Abteilung zukommen. Dazu haben wir versucht, euch bereits auf unserer außerordentlichen Spartenversammlung mitzunehmen. Nun werden wir diese neuen Strukturen auf unserer regulären Spartenversammlung am Donnerstag, 20.08.2026 um 18 Uhr im 11Süd festzurren (Einladung erfolgt in dieser Vereinszeitung).

Der Verein hat einige Kooperationspartner gefunden, mit denen wir die anstehenden Herausforderungen umsetzen wollen (TKH, SV Arminia, Post SV und Niedersachsen Döhren). Wollen wir mal schauen, wie wir gemeinsam die internen und externen Strukturen in der kommenden Saison umsetzen werden.

Im Moment sind unsere Rasenplätze noch in der Regeneration oder warten auf den Rollrasen. Die Plätze bei Arminia und Post werden in den kommenden Tagen wieder freigegeben und die Baumaßnahmen werden auch Schritt für Schritt weiter gehen.

Nicht vergessen wollen wir aber auch, dass wir eine überaus erfolgreiche sportlich dynamische Saison hinter uns haben, die uns einige „ups and downs“ geliefert hat. Leider konnten unsere Jungs der Ü40 ihre Klasse nicht halten. Sie haben bis zum letzten Spieltag gekämpft, aber es hat leider nicht gereicht. Dafür überwiegt die Freude, dass unsere 1. Herren am Ende noch einen sicheren 9. Platz erobert hat. Leider haben sich die Erfolge hier erst sehr spät eingestellt, so dass sich der Verein frühzeitig zu einer Veränderung im Konzept entschlossen hat. Unsere A2-Junioren haben eine starke Rückrunde gespielt und sind mehr als verdient Staffelsieger geworden. Wir sind mehr als gespannt, wie sich die Mannschaft im kommenden Jahr im Herrenbereich macht. Die D1-Junioren konnten sich ebenfalls nach einer bärenstarken Endrunde, am letzten Spieltag mit einem herausragenden Sieg gegen den Tabellenzweiten, mit

einem Punkt Vorsprung, die Meisterschaft (Staffelsieg) sichern.

Im Frauen- und Mädchenbereich ist uns in diesem Jahr etwas Einzigartiges gelungen. Die Frauen und Mädchen standen in vier Pokalfinalen und konnten drei davon für sich entscheiden. Unsere 1. Frauen stand am 14. Juni im Bezirkspokalfinale in Sebbenhausen-Balge und gewann gegen den 1. FFC Hannover mit 3-0 und durfte am selben Tag den Aufstieg in die Oberliga Niedersachsen feiern. Ein kleines „Double“. Am Wochenende 20./21. Juni wurden die Kreispokalfinals der Juniorinnen und Frauen beim SV Lehrte 06 ausgetragen. Wir starteten am Samstag mit unseren B2-Juniorinnen, die mit einem wirklich tollen 5-0 Sieg gegen SC Deckbergen-Schaumburg die Oberhand behielten. Am Sonntag ging es Schlag auf Schlag weiter. Erst spielte unsere 4. Frauen gegen Germania Grasdorf und durfte da nach einem packenden Pokalfight den Pokal in die Höhe halten und gleich im Anschluss lieferte unsere 2. Frauen, der mit Oberliga Spielerinnen gespickten Mannschaft des SV Lehrte 06, ein Match auf Augenhöhe. Leider verlor unsere Mannschaft am Ende mit 2-4. Die ersten Tränen der Enttäuschung wurden aber schnell zu Freudentränen, als die Mannschaft erfahren hat, dass sie als Tabellenzweiter in die Bezirksliga aufgestiegen sind.

Zwei Aufstiege und drei Pokalsiege erfüllen uns auf der einen Seite mit Stolz, auf der anderen Seite wird es jetzt eine große Herausforderung diese Arbeit nachhaltig fortzusetzen.

Bei allen Erfolgen unserer Jungs und Mädchen, Männer und Frauen, ist es mir aber auch eine Herzensangelegenheit die Basisarbeit, die in unseren G-, F-, und E-Jugenden unseres Vereins geleistet wird zu loben. Ohne unseren Koordinator Thorsten Germersdorf, den ich an dieser Stelle mal namentlich erwähnen möchte, und alle Trainerinnen und Trainer, die sich im Kinderfußball, im Twinmodus oder bei den Leuchttürmen



mit den modernen Herausforderungen auseinandersetzen, dazu auch noch modernes Training anbieten, wären diese Erfolge nicht möglich. Es muss für uns alle ein Ansporn sein, diese Jungen und Mädchen im Verein zu halten, sie weiter auszubilden und dann erfolgreich in den Herren und Frauen Bereich zu überführen. Das ist bei jedem Einzelnen ein langer Weg.

Ein riesen Dankeschön an jede einzelne Trainerin, jeden einzelnen Trainer und jeden Mannschaftsverantwortlichen, der sich für unseren Verein ehrenamtlich engagiert. Ohne euch wären alle diese Erfolge nicht möglich.

Des weiteren wird dies mein letzter Artikel als Abteilungsleiter der Fußballabteilung für den VfL Eintracht sein, da wir nach der Wahl neue Strukturen haben werden. Daher möchte ich mich auch bei Christian Voges und Michael Moßmaier, als meine Stellvertreter, Marc Schmitt und Thorsten Germersdorf, als Bereichsleiter, Torsten Wolf und Jan-Christoph Weise, als Schiedsrichtero-bleute, Jazz und Jo, als Kolleginnen im FGZ und bei allen TrainerInnen in der Fußballabteilung für die unglaubliche Zusammenarbeit, für die Rücksichtnahme aufeinander und die Hilfe in den letzten fast 10 Jahren danken! Entschuldigt, dass ich manchmal polarisiere, provoziere oder pöbele. Es war und ist immer im besten Sinne für den VfL Eintracht Hannover.

Christoph Kröner

Einladung zur Fußballversammlung 2026

Liebe Fußballerinnen, liebe Fußballer,
hiermit laden wir Sie herzlich ein zur Spartenversammlung der Fußballabteilung am

**Donnerstag, 20. August 2026, 18.00 Uhr,
in unserer Vereinsgaststätte „11süd“ beim
VfL Eintracht Hannover von 1848 e.V.**

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der letzten Fußballversammlung
5. Berichte der Abteilung Fußball
6. Aussprache zu den Berichten
7. Wahl der Wahlleitung
8. Neuwahlen der Amtsträger
9. Verschiedenes

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer.
Mit freundlichen Grüßen

Christoph Kröner
(Abteilungsleitung)

Christian Voges
(Jugendleitung)

Michael Moßmaier
(Jugendleitung)



HEINRICH MENSING
Stein- und Bildhauerei

**Naturstein
aus Meisterhand**

Der Steinmetztradition
verpflichtet bearbeiten wir
seit 1874 Naturstein in
individueller Formgebung
und Gestaltung.

**Grabmale
Naturstein
Restaurierung
Skulpturen**

**HEINRICH
MENSING**
GEGRÜNDET 1874 GMBH

Hildesheimer Str. 129
30173 Hannover
Tel. 05 11 / 88 33 06
Fax 05 11 / 88 33 26

Friedhofsallee 26
30519 Hannover
Tel. 05 11 / 84 18 35
Fax 05 11 / 83 41 46
service@mensing 1874.de

Eine Saison, die so schnell nicht vergessen wird

Als wir in die Saison 2025/2026 starteten, bestand unser Kader aus Spielerinnen dreier Mannschaften. Niemand konnte damals ahnen, wie schnell aus dieser Konstellation eine echte Einheit entstehen würde. Was zunächst mit den Worten „Kannst du mir deinen Namen nochmal sagen?“ begann, entwickelte sich innerhalb weniger Monate zu einem Team, das sportlich und menschlich Außergewöhnliches erreicht hat.

Dabei gingen wir ohne konkrete Zielvorgaben in die Saison – und erreicht wurde am Ende mehr, als viele für möglich gehalten hätten. Zahlreiche gemeinsame Erlebnisse, unvergessliche Momente und jede Menge Teamgeist prägten das Jahr. Ob Anschlagsprung, Wasserrutsche, „Schule“ oder viele weitere Geschichten, die nur wir verstehen – all diese Erinnerungen haben uns zusammengeschweißt. Dazu kamen unzählige verbrauchte Rollen Tape, intensive Trainingseinheiten und schließlich drei große Erfolge, mit denen wir die Saison beenden konnten.

Trainer Michael „Mosi“ Moßmaier blickt voller Stolz auf die vergangenen

Monate zurück: „Ich bin unheimlich stolz auf das Team. Was die Spielerinnen in dieser Saison geleistet haben, ist beeindruckend. Gleichzeitig sind wir zu einem richtig tollen und sympathischen Team zusammengewachsen. Nur beim Musikgeschmack müssen wir uns noch finden.“

Auch Co-Trainer Christoph Kröner hebt die außergewöhnliche Entwicklung hervor: „Was dieses Team auf und neben dem Platz geleistet hat, ist mehr als beeindruckend. Neben dem unglaublichen sportlichen Erfolg ist vor allem die physische und psychische Entwicklung vieler sehr junger Spielerinnen etwas, das ich in dieser Form noch nicht erlebt habe. Es macht mich stolz, Teil dieses Teams zu sein.“

Eine erfolgreiche Saison ist jedoch niemals das Werk Einzelner. Deshalb möchten wir uns herzlich bei allen bedanken, die uns auf diesem Weg begleitet und unterstützt haben.

Unser Dank gilt unseren Fans und Freunden, die uns während der gesamten Saison unterstützt und angefeuert haben. Ein besonderer Dank geht an

unseren Vizepräsidenten GE sowie das gesamte Präsidium, die vieles möglich gemacht und uns stets den Rücken gestärkt haben.

Ebenso bedanken wir uns bei unseren Physiotherapeutinnen, die uns das ganze Jahr über begleitet, behandelt und fit gehalten haben. Unseren Sponsoren danken wir für ihre Unterstützung und die Ausstattung. Im Herzen sind wir zu einer Mannschaft geworden – dank euch konnten wir dies auch nach außen sichtbar machen.

Und natürlich gilt ein großer Dank unserem Trainerteam. Ohne euren unermüdlichen Einsatz, eure Leidenschaft und eure Unterstützung wäre diese Saison nicht dieselbe gewesen.

Sportlich verabschieden wir uns aus der Saison 2025/2026 als Vizemeisterinnen, Pokalsiegerinnen und Aufsteigerinnen – eine Bilanz, auf die wir alle stolz sein können.

Für dieses unvergessliche Jahr bleibt am Ende nur eines zu sagen: JUBEL!

1. Frauen



Die 1. Frauenmannschaft bejubelt den Gewinn des Bezirkspokals in dieser Saison.

Neues Trainerteam für 1. und 2. Herren

Es ist Dynamik und Bewegung im Bereich der Herrenmannschaften. Viele Gespräche haben im Vorfeld stattgefunden und eine neue Ausrichtung wurde gefunden. Nach einer durchwachsenen letzten Saison, stehen die Vorzeichen gut, ein wenig Ruhe in das Fahrwasser des Schiffes der 1. Herren Mannschaft zu bekommen.

Sebastian Bartling übernimmt das Ruder gemeinsam mit seinem Co. Trainer Leonard Weitz und wird eng mit dem neuen Trainergespann der 2. Herren

(Dennis Henzel und Lennart Dudek) zusammenarbeiten.

Ziel der vereinseigenen Lösung ist die Durchlässigkeit beider Mannschaften und das klare gemeinsame Ziel, die 1. Herren Mannschaft fest im oberen Tabellenendritzel zu etablieren.

Das Betreuerteam mit der Vereinslegende Rolf „Rolli“ Adler und Thomas „Berni“ Bernard steht weiterhin zur Verfügung und freut sich auf die neue Saison.

Es ist ein Projekt, was die vereinsin-

ternen Wege und den Zusammenhalt mehrerer Mannschaften stärken, sowie den Leistungsgedanken neu entfachen soll.

Wir freuen uns, diesen Weg gemeinsam zu gehen und wünschen den neuen Trainern und natürlich auch den gesamten Mannschaften viel Erfolg und ein glückliches Händchen.

Fabian Behm

Die VfL Eintracht Nachrichten gibt es auch online



Liebe Mitglieder des VfL Eintracht Hannover: Wenn Sie die **VfL Eintracht Nachrichten** nicht mehr als Printausgabe erhalten möchten, sondern stattdessen die Ausgabe auf unserer Internet-Plattform nutzen wollen, melden Sie sich bitte in der Geschäftsstelle des VfL Eintracht Hannover.

Redaktionsschluss Ausgabe 3-2026: 05.10.2026



von NASSAU
 SERVICE & VERKAUF
 TV ★ Antenne ★ Kabel ★ SAT
 Spielhagenstr. 13 ★ 30171 Hannover
 Telefon (0511) **88 33 66**

FAX: (0511) 88 33 55

info@vonNassau.de
www.vonNassau.de

Das letzte Saisondrittel ist gespielt - Bezirksliga!

Aber der Reihe nach. Stehen geblieben sind wir beim letzten Zeitungsbericht – am Ende der Vorbereitung auf die Rückserie. Alle Maßnahmen, sowohl mannschaftlich als auch spielerisch, haben gegriffen. Ein Team, ein Wille, ein Weg – und das alles nur gemeinsam. Wir waren bereit zu zeigen, dass wir das Trainierte und neu Eingespielte mit Leidenschaft auf den Platz bringen können.

In der Kreisliga ging es für uns spät los – das erste Spiel stand erst am 09.04.2026 an. Entsprechend groß war das Kribbeln, endlich loszulegen. Und die Reise der Ergebnisse?

Durchweg positiv. Viele Dinge konnten umgesetzt werden. Klar, es gibt immer Baustellen und Dinge zu verbessern – der Trainer muss ja schließlich auch noch etwas zu tun haben. Aber auch hier gilt: Schritt für Schritt. Wir waren allerdings nicht nur in der Liga unterwegs, sondern parallel auch noch im Pokal am Start. Man erinnert sich kaum noch daran – immerhin lag das letzte Pokalspiel gegen Arminia schon im Oktober zurück.

Also: zweigleisige Rückrunde. Und wir hatten uns einiges vorgenommen. In der Kreisliga haben wir knapp 60 Tore erzielt – so viele wie noch nie zuvor. Dazu nur 9 Gegentore in 14 Spielen – ebenfalls Eintracht-Kreisliga-Rekord. Die meisten Punkte eingefahren. 15 verschiedene Torschützinnen. Eine richtig starke Teamleistung über die gesamte Rückrunde hinweg.

Auf zwei Spiele möchte ich besonders eingehen: Gegen TuSpo Jeinsen war es eine ganz spezielle Partie – und wie sich später herausstellen sollte, nicht das letzte Aufeinandertreffen. In der Hinrunde hatten wir uns dort eine völlig unnötige und unverständliche Beule eingefangen. Diese Niederlage wollten – und sollten – wir vergessen machen. Mit einer gehörigen Portion Teamgeist, Einstellung und Wille gingen wir in dieses Spiel. O-Ton Trainer: „Man hat förmlich gespürt, wie gewillt das Team war, sich diese sportliche Revanche auswärts zu holen. Über Motivation musste man an diesem Tag nicht sprechen – das lief von ganz alleine.“

Am Ende stand ein klares und verdientes 4:0 auswärts. Bei bestem Wetter und in der Abendsonne war das ein Moment zum Genießen – vor allem für die Spielerinnen. Und als Trainer? Da war man einfach nur stolz auf das Gesamtpaket, das auf dem Platz abgeliefert wurde. Das zweite Spiel war dann das entscheidende in der Liga: Lehrte 06 – Erster gegen Zweiter. Hier fiel die Entscheidung um die Meisterschaft in unserer Staff.

Mit 0:3 waren wir am Ende unterlegen.



Dabei hatten wir durchaus unsere Chancen, das Spiel enger zu gestalten. Aber manchmal läuft einfach vieles zusammen: seltsame Entscheidungen, ein verschossener Elfmeter, ein Abseitstor kassiert, ein Eigentor – und plötzlich stehst du da und fragst dich, wie das alles gleichzeitig passieren konnte. Aber: Das ist Fußball. So etwas gehört dazu. Man sammelt Erfahrungen – auch wenn auf der anderen Seite mindestens eine Handvoll Oberliga-Spielerinnen im Einsatz war. Und trotzdem: Wir haben ein ordentliches Spiel gemacht. Da Lehrte danach genauso konsequent weitergemacht hat, änderte sich an der Tabellsituation nichts mehr. Eintracht II beendet die Saison als Tabellenweiter.

Und aus Trainersicht kann ich nur sagen: Wir haben als Team richtig guten Fußball gespielt. Die Entwicklung ist sichtbar. Der Weg, den wir in der Rückrunde eingeschlagen haben, wurde angenommen. Ein verdienter Tabellenplatz zwei – der sich ehrlich gesagt wie Platz eins anfühlt. Aber da war doch noch etwas... Richtig: Pokal!

Und ja, ihr habt richtig gelesen: Nicht nur das Viertelfinale wurde gespielt. Nicht nur das Halbfinale wurde gespielt. Nein – wir haben uns in dieser Saison tatsächlich bis ins Finale gespielt! Was für eine Saison. Dieses Team hat so viel aufgenommen. Aber ich gebe zu: Der Zusammenhalt, das Miteinander und Füreinander – völlig egal, wer auf dem Platz stand – das war immer das berühmte i-Tüpfelchen. Gegen TSV Groß Munzel ging es ins Elfmeterschießen. Und ja, das können wir inzwischen offenbar richtig gut.

Gegen TuSpo Jeinsen zogen wir dann in der regulären Spielzeit ins Finale ein. Und wer wartete dort wieder? Natürlich: Lehrte 06 II.

Das Finale endete 2:4. Bis zur 72. Minute stand es 2:2 – und ich lehne mich nicht zu weit aus dem Fenster, wenn ich sage: Wir haben am Ende der Saison unser bestes Spiel gemacht. Und das bei viel zu heißem Wetter. Wir hatten Torchancen genug. Mit ein bisschen mehr Glück hätte das Spiel auch in unsere Richtung kippen können.

Aber auf der anderen Seite stehen eben Spielerinnen mit Oberliga-Erfahrung. Und die bestrafen am Ende jede noch so kleine Unachtsamkeit. So fiel das 2:3 in der 72. Minute.

Das 2:4 war dann unserem Versuch geschuldet, noch einmal alles auf das Remis zu setzen. Es war drin – sollte aber an diesem Tag nicht sein.

O-Ton Trainer: „Ich bin mega stolz auf das Team und auf das, was diese Einheit geleistet und auf den Platz gebracht hat. Ich ziehe den Hut vor den Mädels.“ Wer jetzt aber denkt, der Tag sei nach der Niederlage gelaufen gewesen, der irrt. Natürlich wollten wir gewinnen. Natürlich gingen die Köpfe erstmal kurz runter. Aber der Stolz auf das Geleistete überwog. Und dann kam die Belohnung für die Mädels: Bei der Siegerehrung wurde verkündet: WIR SIND AUFGESTIEGEN!

BEZIRKSLIGA 2026/2027 – WIR KOMMEN! Wenn Freude an diesem Tag einen Namen hatte, dann war es Eintracht Frauen II. Es war pure Feierstimmung. Und genau hier schließt sich der Kreis zur Headline. Am Ende der Saison gab es natürlich, wie es sich gehört, auch eine Abschlussfeier. Es wurden Dankesworte gesprochen, gefeiert wurde ebenfalls – ihr kennt diese Geschichten. Doch jede Saison bringt auch Abschiede mit sich. Danke an Melina, Larissa, Vivien, Leonie und Lena. (Lena bleibt dem Verein bei den Ersten Frauen erhalten.) Auch Andreas bleibt dem Verein erhalten. Die Zeit wird zeigen, welchen Weg Andreas weitergeht. Ein riesiges Dankeschön an euch alle – ihr habt diese Mannschaft auf eure ganz eigene Weise geprägt. Aber wo Abschiede sind, gibt es auch Neuzugänge: Wir freuen uns auf Amy aus dem Eliteteam (4. Frauen), auf Charly aus der Ersten Frauen und auf Rückkehrerin Nina. Schön, dass ihr da seid. Mein Fazit als Trainer: Danke an das gesamte Team und an jede einzelne Spielerin für diese Mega-Saison.

2025/2026. Ich freue mich wahnsinnig darauf, mit euch die Bezirksliga 2026/2027 zu rocken. Wir werden zeigen, wer Eintracht II Frauen ist.

Carsten

Jetzt e-Bikes testen, verlieben und losfahren!

e-Bikes | Lastenräder | Leasing | Service



Jetzt:
2x in
Hannover



e-motion e-Bike Welt Hannover-Garbsen
Flemmingstraße 13 | 30827 Garbsen
0511 37 05 98 74 | hannover@emotion-technologies.de

e-motion e-Bike Welt Hannover-Südstadt
Rüsterburg 3 | 30173 Hannover
0511 47 53 29 40 | hannover-suedstadt@emotion-technologies.de

≡ **e-motion** ≡
DIE E-BIKE EXPERTEN

Die Elite - ein Jahr 4. Frauen

Als wir, Jazz und Amy, unser letztes Jahr in der 1. Frauenmannschaft verbrachten, war für uns schnell klar: das soll es noch nicht gewesen sein. Gemeinsam mit ehemaligen Mitspielerinnen, von denen viele inzwischen eine Familie gegründet haben, entstand die Idee, eine 4. Frauenmannschaft ins Leben zu rufen und die „alte 1. Frauen“ wieder zu reaktivieren.

Heute können wir mit Stolz sagen: wir haben es geschafft! Die neu gegründete 4. Frauen des VfL Eintracht Hannover – von vielen liebevoll einfach „Die Elite“ genannt – blickt auf eine erfolgreiche erste Saison zurück.

Sportlich lief es sogar besser als erwartet. Mit dem 3. Tabellenplatz, den wenigsten Gegentoren der Liga und dem Sieg im Kreispokalfinale haben wir Ergebnisse erzielt, mit denen wir zu Saisonbeginn niemals gerechnet hätten. Doch unser eigentliches Ziel war ein anderes: aus vielen unterschiedlichen Spielerinnen wieder ein echtes Team zu formen, den Zusammenhalt zu stärken und vor allem den Spaß am Fußball zurückzubringen. Und genau das ist uns gelungen.

Wenn wir auf die Saison zurückblicken, denken wir nicht nur an Siege und Tabellenplätze. Wir erinnern uns an Trainingseinheiten, die aufgrund von Personalmangel ausfallen mussten, an Verletzungspech einiger Spielerinnen und an Spiele, zu denen wir teilweise nur mit sieben Spielerinnen angereist sind. Vor allem denken wir aber an die vielen schönen Momente: an gegenseitige Unterstützung, an gemeinsamen Spaß und an Spiele, in denen wir über uns hinausgewachsen sind.

Ein ganz besonderer Dank gilt unse-

ren Mini-Ultras. Egal ob bei Wind oder Wetter, heim oder auswärts – ihr habt uns immer unterstützt und angefeuert, unabhängig vom Ergebnis. Dieser Support ist einzigartig und bedeutet uns unglaublich viel.

Die beste Nachricht zum Schluss: die Elite wird es auch in der kommenden Saison geben! Wir freuen uns über jede neue Mitspielerin, die Lust hat, mit

uns zu kicken und idealerweise schon etwas Fußballerfahrung mitbringt. Und wer weiß – vielleicht können wir mit genügend fußballbegeisterten Kindern irgendwann sogar unsere eigene Nachwuchselite gründen.

Wenn ihr Teil unseres Teams werden möchtet, meldet euch gerne bei uns. Wir freuen uns auf alles, was noch kommt!



Gute Laune: Die 4. Frauenmannschaft blickt auf eine erfolgreiche erste Saison zurück.

Wiese 175 Jahre
Bestattungen

Von Erdbestattung bis zur Beisetzung im Friedwald – wir beraten Sie zu allen klassischen und neuen Bestattungsarten.

Seit sechs Generationen sind wir vertrauenswürdiger Partner.

Altenbekener Damm 21 · Baumschulentallee 32 · Berckhusenstraße 29
Gartenburgstraße 38 · Lister Meile 49 · Podbielskistraße 105

0511 957857
wiese-bestattungen.de

Fachunternehmen für
Bestattungsdienstleistungen
nach DIN EN 15007

acternitas
Qualifizierter
Bestatter

Abschied Leben



Die U13-Fußballer können auf eine erfolgreiche Rückrunde zurückblicken.

U13 blickt auf erfolgreiche Rückrunde zurück

Nach einer durchwachsenen Hinrunde stand die U13 des VfL Eintracht Hannover vor einigen Herausforderungen. Besonders die Hallensaison brachte neue Erfahrungen mit sich, da die Mannschaft erstmals in der Kreisliga gemeldet wurde und sich dort mit starken Gegnern messen durfte. Auch wenn nicht immer alles nach Plan verlief, sammelte das Team wichtige Erfahrungen und entwickelte sich sowohl individuell als auch als Mannschaft weiter.

Mit Beginn der Rückrunde war die Motivation innerhalb der Mannschaft deutlich spürbar. Das Trainerteam setzte sich das Ziel, die Spieler nicht nur auf Ergebnisse auszurichten, sondern vor allem die spielerische Entwicklung in den Mittelpunkt zu stellen. Durch den gezielten Einsatz verschiedener Steuerungsmittel im Training, viele kleine Spielformen und zahlreiche fußballspezi-

fische Übungsformen konnten technische, taktische und athletische Inhalte altersgerecht vermittelt werden.

Die positive Entwicklung spiegelte sich zunehmend in den Leistungen auf dem Platz wider. Die Mannschaft zeigte ansehnlichen Fußball, trat als geschlossene Einheit auf und belohnte sich am Ende mit dem ersten Platz in der Abschlusstabelle der Rückrunde. Besonders erfreulich war dabei nicht nur der sportliche Erfolg, sondern auch die Tatsache, dass die Spieler als Team zusammengewachsen sind und gemeinsam Herausforderungen gemeistert haben, die über den Fußball hinausgingen. Spannend war dabei der letzte Spieltag, an dem durch einen 5:1 Sieg gegen die bis dahin ungeschlagenen Grasdorfer der Staffelsieg erlangt werden konnte.

Die Saison hat gezeigt, dass sich kontinuierliche Arbeit, Einsatzbereitschaft

und Zusammenhalt auszahlen. Ebenso hat der 1. Platz in der Fairness Tabelle gezeigt, dass das Team Werte wie Respekt und Gerechtigkeit auch gegenüber den Gegnern zeigen kann. Nun richtet sich der Blick bereits auf die kommende Spielzeit. Mit dem Wechsel in die U14 beziehungsweise C2-Jugend stehen neue Aufgaben bevor. Insbesondere die Vorbereitung auf das 11er-Feld wird eine zentrale Rolle spielen. Die Sommerpause soll daher sinnvoll genutzt werden. Ein individueller Vorbereitungsplan sowie mehrere Testspiele werden den Spielern helfen, die Grundlagen für die neue Saison zu schaffen und optimal vorbereitet in das nächste Kapitel ihrer fußballerischen Entwicklung zu starten.

Das Trainerteam bedankt sich bei allen Spielern und Eltern für ihr Engagement und freut sich auf die kommenden Herausforderungen in der U14.

Die VfL Eintracht Nachrichten gibt es auch online



Liebe Mitglieder des VfL Eintracht Hannover: Wenn Sie die **VfL Eintracht Nachrichten** nicht mehr als Printausgabe erhalten möchten, sondern stattdessen die Ausgabe auf unserer Internet-Plattform nutzen wollen, melden Sie sich bitte in der Geschäftsstelle des VfL Eintracht Hannover.

U9-Junioren starten mit zwei Teams in die Saison

Zur Saison 2026/27 wird die bisherige U9-Jugend des VfL Eintracht Hannover (2017er Jahrgang) in zwei U10- Mannschaften aufgeteilt. Mit diesem Schritt wird auf die positive Entwicklung der Mannschaft und dem unterschiedlichen Entwicklungsstand des großen Kaders reagiert.

Ziel der Aufteilung ist es, die jungen Fußballer noch individueller fördern zu können. Die Trainer möchten sicherstellen, dass jedes Kind entsprechend des aktuellen Leistungsstandes gefordert wird, ohne dabei über- oder unterfordert zu sein. So können alle Spieler optimale Voraussetzungen für ihre sportliche und persönliche Entwicklung erhalten.

Die Entscheidung zur Aufteilung basiert auch auf den erfreulichen sportlichen Entwicklungen der vergangenen Saison. Gespielt wurde in drei verschiedenen NFV Kinderfußballstaffeln. Für Cheftrainer Thorsten Germersdorf war das ein großer organisatorischer Aufwand, der ohne seine Co- Trainer Sven Carstens und Finn Hohlfeld nicht möglich gewesen wäre. Auch die Eltern unterstützten an den Wochenenden z.B. als Spielfeldbegleiter.

Das 1. Team (Team Gold, Thorsten) konnte sich in der Rückrunde der Saison 2025/26 in der NFV-Staffel Nr. 1 mit zahlreichen starken Gegnern messen und zeigte dabei beeindruckende Leistungen. Am Ende stand ein hervorragender und verdienter 2. Platz zu Buche – ein Erfolg, der die kontinuierliche Entwicklung des Teams eindrucksvoll unterstreicht. Es kamen viele Turniersiege (Haster Cup, KleeCup, Ahlem Cup, Hemminger Hallenspektakel, usw.) dazu.

Das 2. Team (Team Silber, Sven)

wusste in ihrer mittelstarken NFV- Staffel Nr. 9 zu überzeugen und feierte dort gute Fortschritte. Die jungen Spielerinnen und Spieler konnten wertvolle Erfahrungen sammeln und sich sportlich wie persönlich weiterentwickeln.

Darüber hinaus war das 3. Team (Bronze, Finn) weiterhin in der 3-gegen-3-Staffel (U8- Staffel) aktiv und erhielten dort zusätzliche Nettospielzeit auf ihrem Niveau. Die vielen Spielminuten gegen unterschiedlichste Gegner trugen maßgeblich zur Entwicklung der Kinder bei und stärkten ihr Selbstvertrauen auf dem Platz.

Die erste Mannschaft (U10 I.) wird nach den Sommerferien weiterhin von Cheftrainer Thorsten Germersdorf geleitet. Unterstützt wird er dabei von Hans-Christian Bolte, der als Co-Trainer und Torwarttrainer fungiert. Das Team wurde bereits durch zwei Neuzugänge verstärkt und blickt optimistisch auf die bevorstehenden Herausforderungen der neuen Saison.

Ein besonderer Meilenstein gelang Thorsten Germersdorf mit dem erfolgreichen Erwerb der DFB-B-Lizenz. Im Rahmen seiner Ausbildung konnte er durch Hospitationen im Nachwuchsleistungszentrum von Hannover 96 und DFB Stützpunkten wertvolle Einblicke in moderne Ausbildungs- und Trainingsmethoden gewinnen. Dieses Wissen bringt er seitdem gewinnbringend in die Nachwuchsarbeit des VfL Eintracht Hannover ein. Vom hohen Engagement des Trainers profitiert der Kinderfußball im Verein bereits seit vielen Jahren. Darüber hinaus ist Thorsten seit Langem in der Hannover 96 Fußballschule Talents+Friends aktiv und sammelt dort zusätzliche Er-

fahrungen in der Förderung junger Talente.

Auch Hans-Christian Bolte bringt einen großen Erfahrungsschatz in die Trainingsarbeit ein. Über viele Jahre war er als Trainer beim Garbsener SC tätig und engagierte sich dort erfolgreich in der Nachwuchsförderung. Zusätzlich absolvierte er den DFB-Basis-Coach, das Kindertrainer- Zertifikat (KITZ) eine spezialisierte Torwartausbildung in der Hannover 96 Akademie.

Die zweite Mannschaft (U10 II.) steht unter der Leitung von Cheftrainer Sven Carstens, der gemeinsam mit Finn Hohlfeld die Verantwortung für die Ausbildung und Betreuung der jungen Talente übernimmt. Auch dieses Team soll weiter wachsen: Für die kommende Spielzeit werden noch zwei bis drei weitere Kinder in den Kader aufgenommen.

Die Aufteilung in zwei Mannschaften ist nicht nur ein organisatorischer Schritt, sondern auch das Ergebnis einer erfolgreichen Saison und einer nachhaltig positiven Entwicklung des gesamten Jahrgangs 2017.

Cheftrainer Thorsten nimmt dazu wie folgt Stellung: „Unsere 2017er sind keine Scouting- oder Auswahlmannschaft. Alles, was wir mit unseren Kickern bisher erreicht haben, ist gemeinsame Entwicklungsarbeit. Es ist erschreckend, andere Vereine in Hannover und Umland zu sehen, die sich in Schattenlügen organisieren und Spieler aussortieren, weil die Ergebnisse (z.B. Tabellendruck, ausgrenzende Spielformate wie das 7v7, usw.) nicht mehr stimmen“.

Das U10 Trainerteam (Sven, Finn, Hans-Christian, Thorsten)



ELEKTRO-ANDRESEN

LEUCHTEN • HIFI • VIDEO • FERNSEHEN • ELEKTROGERÄTE
ELEKTROINSTALLATION • REPARATURDIENST • EINBRUCHMELDEANLAGEN

Elektro-Andresen GmbH • Hildesheimer Straße 120-122 • 30173 Hannover
Telefon (05 11) 88 71 47 • info@elektro-andresen.de

B2-Junioren: Ein Team entwickelt sich

Die Saison 2025/2026 war für unsere B2 eine echte Entwicklungssaison. Im Sommer 2025 sind zwei Teams zusammengekommen: Spieler aus dem Jahrgang 2009 und Spieler aus dem Jahrgang 2010. Einige kannten sich bereits, andere mussten sich neu orientieren. Rollen mussten wachsen, Verantwortung musste übernommen werden, Abläufe mussten entstehen. Aus vielen einzelnen Jungs sollte eine Mannschaft werden.

Für uns als Trainerteam mit Philip, Esat und mir war von Beginn an klar: Das wird Zeit brauchen. Und genau diese Zeit wollten wir der Mannschaft geben. Natürlich wollen wir Spiele gewinnen. Aber unser Ansatz war immer: Entwicklung schlägt kurzfristige Ergebnisse. Wenn Trainingskultur, Haltung, Verlässlichkeit, Mut am Ball und Teamgeist stimmen, dann kommen Resultate als Folge von Entwicklung.

Der Start war nicht einfach. Die ersten Punktspiele gingen verloren. Das war sportlich hart, aber es war auch ein Charaktertest. In solchen Phasen sieht man, ob eine Mannschaft auseinanderfällt oder enger zusammenrückt. Unsere Jungs sind nicht weggelaufen. Sie sind nicht ins Jammern gegangen. Sie haben weiter trainiert, weiter zugehört, weiter gearbeitet. Das hat uns sehr beeindruckt.

Ein besonderer Wendepunkt war das Flutlichtspiel im September in Ronnenberg. Wir lagen deutlich zurück und haben dieses Spiel am Ende mit 5:4 gewonnen. Das war mehr als ein Sieg. Das war ein Beweis für die Mannschaft: Wir können Rückschläge aushalten. Wir können gemeinsam reagieren. Wir können Spiele drehen.

Die Entwicklung wurde danach immer sichtbarer. Über die gesamte Saison hat die B2 33 Spiele absolviert: 17 Meisterschaftsspiele und 16 Testspiele. Die Bilanz: 16 Siege, 5 Unentschieden, 12 Niederlagen und 80 erzielte Tore. Besonders stark zeigt sich die Entwicklung im Vergleich zwischen Vorrunde und Hauptrunde. In der Vorrunde standen 7 Punkte und 14:46 Tore aus 9 Spielen. In der Hauptrunde folgte dann ein klarer Schritt nach vorne: 14 Punkte aus 8 Spielen, 22:16 Tore und Platz 4. Die Gegentorquote sank von 5,11 auf 2,00 Gegentore pro Spiel. Gleichzeitig stieg die eigene Torquote auf 2,75 Tore pro Spiel.

Das ist für mich die wichtigste sportliche Aussage dieser Saison: Die Mannschaft hat Resilienz entwickelt. Sie hat gelernt. Sie hat sich stabilisiert. Sie hat nicht nur mehr Tore geschossen, sondern vor allem deutlich besser verteidigt, klarer kommuniziert und als Team mehr Verant-

wortung übernommen.

Auch in den Testspielen zwischen Oktober 2025 bis März 2026 war die Entwicklung deutlich erkennbar. Gegen Kreisliga-Gegner blieb die Mannschaft in 10 Testspielen ungeschlagen und meist mit Siegen. Gleichzeitig haben wir bewusst starke Gegner gesucht, auch aus der Bezirksliga. Gerade gegen stärkere Mannschaften sieht man ehrlich, woran man arbeiten muss: Handlungsschnelligkeit, Zweikampfführung, defensive Kompaktheit, Entscheidungsverhalten unter Druck und klare Kommunikation.

Am Ende bleibt: Aus einer neu zusammengestellten B2 wurde ein echtes lernfähiges Team und immerentwicklungsbereit; erfolgreich in dem, worum es im Leben und dem Jugendfußball geht: Entwicklung, Zusammenhalt und Haltung zeigen.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle Philip. Philip hat diese Saison mit seiner kompetenten, entwicklungsorientierten sowie ruhigen, klaren und verlässlichen Art sehr stark geprägt. Seine Trainerleistung, sein Blick für die Jungs, seine Präsenz auf und neben dem Platz und die sehr gute Zusammenarbeit im Trainerteam waren ein wichtiger Baustein dieser B2-Saison. Gerade in einer neu zusammengesetzten Mannschaft braucht es Trainer, die Orientierung geben, Vertrauen schaffen und gleichzeitig sportlich klar arbeiten. Dafür, lieber Philip, ein großes Dankeschön.

2. Rückblick auf 10 Jahre Trainersein bei Eintracht Hannover

Mit dem Ende dieser Saison endet für Esat und mich auch ein besonderer Abschnitt. Nach zehn Jahren Trainerzeit bei Eintracht Hannover verabschieden wir uns Ende Juni 2026 aus dieser gemeinsamen Trainerrolle.

Wenn ich auf diese zehn Jahre zurückblicke, denke ich nicht zuerst an Tabellen, Ergebnisse oder Pokale. Ich denke an Kinder, die zu Jugendlichen geworden sind. Ich denke an erste Dribblings in der F-Jugend, an Trainingsabende bei Sonne, Regen und Kälte, an Turniere, Eltern, Fahrten, Gespräche, Enttäuschungen, Jubel, Abschiede und viele kleine Momente, die bleiben.

Begonnen hat alles in der F-Jugend. Schon damals ging es uns nicht nur darum, Spiele zu gewinnen. Im Mittelpunkt standen die individuelle Entwicklung am Ball, Fairness, Teamplay und Freude am Fußball. Wir wollten Kindern möglichst viele Ballkontakte geben, sie mutig machen, sie im 1:1 stärken und ihnen zeigen, dass Fußball ein Spiel ist, in dem man Verantwortung übernimmt, für sich selbst und für

andere. Dort und die Jahre danach haben wir viele Grundlagen gelegt, die uns über Jahre begleitet haben: Techniktraining, FU-Nino, Handlungsschnelligkeit, Spielintelligenz, Teambuilding, Trainingscamps und Persönlichkeitsentwicklung. Unser TIPSS-Konzept – Technik, Intelligenz im Spiel, Persönlichkeit und Werte, Schnelligkeit im Handeln und Spaß, war für uns mehr als eine Trainingsidee. Es war ein Leitfaden für ganzheitliche Entwicklung. Wir wendeten all die Jahre die aus unserer Sicht besten Trainingskonzepte weltweit an: Coerver Ball Mastery, Horst Wein und Funino, Kognitive und neurozentrierte Elemente, das Beste aus den NLZ etc. Unsere Trainingsbuchkollektion und die Motivation nach den besten Trainingsinhalten wuchs immer weiter, und auch die Entwicklung der Kinder.

Aus der F-Jugend wurde die E-Jugend. Auch die Corona-Zeit war ein prägender Abschnitt. Als normales Training nicht möglich war, haben wir mit Football@home, Technikvideos, Wochen-Challenges, Läufen und Videokonferenzen versucht, Verbindung zu halten. Das war nicht immer einfach. Aber es hat gezeigt, wie wichtig Beziehung und Bindung im Jugendfußball sind.

Ein besonderer Dank gebührt an dieser Stelle unseren sehr einflussreichen früheren Trainerfreund Norman Haiduk, der von der F-Jugend bis zur E-Jugend Co-Trainer war. Seine Fußballkünste waren großartig und er hat den Kindern stets viel Spaß und Motivation gegeben.

Ein roter Faden waren auch unsere sozialen Aktionen. Mehrfach haben wir Sponsorenläufe organisiert, für Aktion Kindertraum, für Hanover4Ukraine und für die Kinderbrücke Hannover. Dabei ging darum, den Kindern zu zeigen: Wir können gemeinsam etwas bewirken. Wir schauen über den Fußballplatz hinaus. Wir übernehmen Verantwortung.

Mit der D-Jugend kamen neue Herausforderungen: größeres Feld, mehr Spieler, Abseitsregel, längere Spielzeit und intensivere Zweikämpfe. Wir haben diese Phase immer als goldenes Fußball-Lernalter verstanden. Die Kinder wurden technisch, taktisch und menschlich reifer. Es gab Pokalturniere, den Sparkassen-Cup, Winter-Cup-Spiele, Kletterpark, Hannover-96-Besuche, viele Testspiele und besondere Teamaktionen.

Unvergessen bleiben die Jahreabschluss-Fahrten zum Internationalen Karl-Schmidt-Cup nach Bremen. Zeltlager, Einlaufzeremonie, große Turnieratmosphäre, viele Mannschaften, Spiele bis in den Abend und diese besondere Mischung

aus Fußball, Teamgeist und Abenteuer. Die vielen Turniersiege und tollen Platzierungen stets unter den TOP 3, ein besonderes Highlight war der Sieg im Halbfinale gegen Werder Bremen. Solche Erlebnisse verbinden. Sie bleiben oft länger im Kopf als einzelne Ergebnisse.

In der C-Jugend begann dann die Großfeldzeit. Das Spiel wurde schneller, taktischer, körperlicher. Die Anforderungen wurden größer. In der C2 haben wir mit der U14 fast ausschließlich gegen ältere U15-Mannschaften gespielt und trotzdem viele Tore erzielt. In der C1 folgten eine starke Saison, viele besondere Spiele, das Trainingslager in der Sportschule Emsland, die Kreismeisterschafts-Saison und der verdiente Aufstieg in die Bezirksliga.

Mit der B2 schloss sich nun ein Kreis. Aus Kindern wurden Jugendliche. Aus ersten Ballkontakten wurden Spielprinzipien, Pressing, Umschaltmomente, Kommunikation, Eigenverantwortung und Persönlichkeit. Für Esat und mich war es ein großes Privileg, viele Jungs über Jahre begleiten zu dürfen. Viele unserer Jungs sind über die Jahre in Nachwuchsleistungszentren oder höherklassige Mannschaften gewechselt. Manche blieben bei Eintracht. Manche gingen andere Wege. Aber bei allen bleibt die Hoffnung, dass sie aus dieser Zeit etwas mitgenommen haben, das über Fußball hinausgeht.

An dieser Stelle möchte ich Esat besonders danken. Lieber Esat, zehn Jahre gemeinsame Trainerzeit sind nicht selbstverständlich. Wir haben viel erlebt, viel diskutiert, viel gelacht, manchmal auch gerungen, aber immer mit dem gleichen Ziel: das Beste für die Kinder und Jugendlichen. Deine Loyalität, deine Verlässlichkeit, dein Herz für die Jungs und deine ruhige Art waren für mich und für viele Spieler sehr wertvoll. Dafür bin ich sehr dankbar.

3. Unsere Werte und Motivation für den Fußballsport

Warum macht man das zehn Jahre lang? Warum steht man so oft auf dem Platz, organisiert Trainings, Spiele, Turniere, Fahrten, Gespräche und Team-events? Für mich ist die Antwort klar: Weil Jugendfußball mehr ist als Fußball.

Unsere Motivation war immer, Kinder und Jugendliche zu starken Persönlichkeiten und zu den bestmöglichen Fußballern zu entwickeln, die sie sein können. Beides gehört zusammen. Gute Fußballer brauchen Technik, Spielintelligenz, Handlungsschnelligkeit, Fitness, Mut und Entscheidungsqualität. Starke Persönlichkeiten brauchen Vertrauen, Respekt, Verantwortungsbewusstsein, Fairness, Demut und Anstrengungsbereitschaft.

Ein Wort hat uns dabei immer begleitet: TEAM. Für uns bedeutet TEAM: Together Everybody Achieves More, gemeinsam erreicht jeder mehr. Im Fußball ist niemand allein erfolgreich. Auch der beste Dribbler braucht Mitspieler. Auch der beste Torwart braucht Verteidiger. Auch der beste Stürmer braucht Vorbereiter. Ein Team entsteht nicht dadurch, dass alle gleich sind. Ein Team entsteht, wenn unterschiedliche Persönlichkeiten lernen, füreinander einzustehen.

Ein weiteres Leitwort ist ATTITUDE – Haltung. Die Buchstaben des Wortes ATTITUDE ergeben nach ihrer Ordnungsnummer im Alphabet zusammen genau 100: A=1, T=20, T=20, I=9, T=20, U=21, D=4, E=5. Für mich ist das ein starkes Bild. Haltung bedeutet 100 Prozent. Nicht immer 100 Prozent perfektes Ergebnis. Aber 100 Prozent Bereitschaft.

Bereitschaft, zuzuhören. Bereitschaft, zu lernen. Bereitschaft, sich anzustrengen. Bereitschaft, Rückschläge anzunehmen. Bereitschaft, respektvoll mit Mitspielern, Gegnern, Schiedsrichtern, Trainern, Eltern

und Ehrenamtlichen umzugehen.

Haltung bedeutet auch Demut. Niemand ist größer als das Team. Niemand ist größer als der Verein. Niemand entwickelt sich allein. Jeder Spieler braucht Mitspieler, Trainer, Eltern, Schiedsrichter, Platzwarte, Organisatoren, Vorstände und viele Ehrenamtliche, die im Hintergrund unglaublich viel möglich machen. Deshalb gehört Respekt gegenüber allen, die Jugendfußball ermöglichen, unbedingt dazu.

Gleichzeitig hatten wir immer den Anspruch, den Kindern und Jugendlichen gute, moderne und aktuelle Trainingsinhalte zu geben. Wir wollten nicht einfach nur Training anbieten. Wir wollten entwickeln. Coerver Techniktraining, 1:1, FUNino, Spielformen, Handlungsschnelligkeit, Spielintelligenz, Gegenpressing, Entscheidungsverhalten, Mut am Ball, kleine Wettbewerbe, Teamevents und soziale Aktionen waren Teil unserer Arbeit. Unser Ziel war immer, den Spielern die Möglichkeit zu geben, sich mit den besten uns bekannten Trainingsideen weiterzuentwickeln.

Zum Abschied überwiegt Dankbarkeit.

Dankbarkeit gegenüber den Spielern, die diesen Weg mit uns gegangen sind. Dankbarkeit gegenüber den Eltern, die so vieles getragen und möglich gemacht haben. Dankbarkeit gegenüber Philip für die starke Zusammenarbeit und seine Trainerleistung in dieser B2-Saison. Dankbarkeit gegenüber Esat für zehn gemeinsame Jahre als Trainer. Dankbarkeit gegenüber dem Verein, den Verantwortlichen und allen ehrenamtlich Tätigen, die Woche für Woche dafür sorgen, dass Kinder und Jugendliche Fußball spielen, lernen und wachsen können.

Maik Fischer für das Trainerteam der B2-Junioren mit Esat Shatri und Philip

U14 - Ein Jahr zum Lernen

Es war ein schwieriges und lehrreiches Jahr, wie es immer ist, wenn man als jüngerer Jahrgang aufs Großfeld wechselt. Die U14 ist in diesem Jahr sogar mit einigen U13 Spielern in diese Saison gestartet, sodass wir körperlich nicht zu den stärksten zählen konnten, das war von vornherein klar.

Spielerisch aber waren wir mit den meisten Teams mindestens auf Augenhöhe. Dennoch setzte es trotz guter Leistungen in der Hinrunde auch herbe Niederlagen. Nachdem dann aber das Spielsystem von allen verstanden war wurden auch wieder Akzente gesetzt.

Sogar ein internationaler Vergleich stand in der Rückrundenvorbereitung auf dem



Die U14 peilt für die kommende Saison den Klassenerhalt an.

Plan, als gegen die norwegischen Vertreter von Oygarden FK ein kämpferisch starkes 3:3 erreicht wurde. Es folgten enge und teils dramatische Spiele in der Hauptrunde, die am Ende zuversichtlich in die neue Saison in der Bezirksliga blicken lassen. Die Lernkurve zeigt sich vielleicht auch daran, dass im August gegen JSG Deister noch eine 3:0 Niederlagesetzte, das letzte Saisonspiel gegen den gleichen Gegner aber 8:0 gewonnen wurde.

In der neuen Saison werden Sverre und Lando das Team betreuen, das Ziel Klassenerhalt fest vor Augen.

Es wird wieder angegriffen

Die 1. Herrenmannschaft startet in die neue Saison

Auch in diesem Jahr bereiten wir uns voller Motivation auf eine erfolgreiche Saison in der Hobbyliga B vor. Mit dem Abgang von Jacob verliert die 1. Herrenmannschaft des VfL Eintracht Hannover einen wichtigen Angreifer. Für seinen Einsatz bedanken wir uns herzlich und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Grund zur Sorge gibt es dennoch nicht: Mit Akash und Ali dürfen wir

zwei starke Neuzugänge begrüßen. Die beiden Außenangreifer haben uns bereits in der Rückrunde unterstützt und sowohl mit ihren Qualitäten auf dem Feld als auch mit ihrer positiven Art im Training überzeugt.

Desweiteren haben wir Aria dazu bekommen, in der nach der Sommerpause in der Mitte seine Heimat finden wird.

Die Mannschaft blickt optimistisch

auf die kommende Saison. Wenn wir als Team weiter zusammenwachsen, verletzungsfrei bleiben, unsere jüngeren Spieler den nächsten Entwicklungsschritt machen und unsere Legenden die Zeit noch einmal etwas zurück drehen, dann steht einer erfolgreichen Spielzeit nichts im Weg. Wir freuen uns darauf, gemeinsam in die neue Saison zu starten!

Grüße Carl

2. Mixed: Rückkehr ins „Oberhaus“

Im zweiten Jahr nach dem Abstieg ist für die 2. Mixed nun Zeit zu feiern: Der Wiederaufstieg in die höchste Mixed-Spielklasse L ist gelungen!

Im Vorjahr musste sich das Team noch mit einem soliden zweiten Platz zufriedengeben, wodurch die Erwartungshaltung für die nun beendete Saison geweckt war: Die eigene Staffel gewinnen. Den Grundstein legte eine fantastische Hinrunde mit fünf teils souverän herausgespielten, teils hart erkämpften und erarbeiteten Siegen. Der Start der Rückrunde kann als holprig bezeichnet werden, die „Winterpause“ tat der Mannschaft nicht gut, Abläufe

und Laufwege passten einfach nicht mehr. Nach zwei 1:3-Niederlagen wurde das Rennen an der Spitze wieder eng, sodass am vorletzten Spieltag das Entscheidungsspiel gegen den Tabellenzweiten anstand, mit der Chance die Meisterschaft frühzeitig zu sichern. In diesem Spiel konnte das Team sowohl als Einheit, als auch auf Ebene der Einzelspieler wieder an die Hinrunde anknüpfen und mit einem sicheren 3:1-Erfolg den ersten Tabellenplatz verteidigen.

Die nachfolgende Relegation gingen die Spielerinnen und Spieler mit dem Credo „Zusatzspieltag verdient, jetzt

einfach ohne Druck Spaß haben“ an. Es folgten teils hart umkämpfte Spiele mit tollen Ballwechseln, vor allem aber mit Freude am Spiel und daran, gemeinsam auf dem Feld zu stehen. Letztendlich entschied die bessere Balldifferenz bei gleichem Satzverhältnis zu unseren Gunsten, sodass der Aufstieg unter der Kategorie „verdient, aber glücklich“ zu verbuchen ist.

Wir freuen uns, uns in der kommenden Saison wieder mit den Besten messen zu dürfen, gehen diese aber ähnlich wie die Relegation entspannt und ohne Druck an – denn auch die Zeit in A hat eine Menge Spaß gemacht.

Beachvolleyball-Sparte auf dem Plaza-Festival

Erste Sommervibes, ein Lineup, das Partystimmung verspricht und am Ende gibt es noch einen Sneaker - das njoy Plaza Festival versprach viel und legte dann noch einen drauf!

Aber von vorne: unser Verein hatte ein besonderes Geschenk für unsere Beachgruppe parat: Karten für Alle Farben, Tiffany Aris, Gentleman, Zah1de, Sean Paul und Flo Rida - alle zusammen auf der Expo Plaza.

Die Karten kamen passend als kleines Dankeschön für das Neubefüllen der Beachfelder.

Die angekündigten Bands und Künstler nutzten den Sonnenschein und die Feierstimmung der knapp 15.000 Gäste und gaben richtig Gas!

Als krönender Abschluss fasste Flo Rida den Tag zusammen: „This is not a festival - this is a party!“ Champagnerduschen, Huckepack-Touren und Fanbesuch auf der Bühne inklusive!

Und was war da mit diesem Schuh? Elli (ja, die Elli, die das Beach-Hütten-Schild gemalt hat) ergatterte einen handsignierten Sneaker von Flo Rida - die Begeisterung darüber scheint bei Papa Philip und Resul auf dem Foto aber etwas größer!



WIR VERKAUFEN EMOTIONEN



HAZ & NP Ticketshops
Alle Eintrittskarten gibts bei uns.

Hannover, Lange Laube 10

Theater am Aegi, Aegidientorplatz 2

Burgdorf, Marktstr. 16



Positives Zwischenfazit des Tennissommers

Die ersten Monate unserer Sandplatzsaison sind sehr erfreulich verlaufen. Los ging es mit einer schönen Saison-eröffnung Ende April bei tollem Frühlingswetter. Ein Schleifchen-Turnier für Klein und Groß am Vormittag, dann mittags ein Grillbuffet und nachmittags ein Tennis-Pong-Turnier – all das hat viele unserer Mitglieder auf die Anlage gelockt. Die gemeinsamen Momente konnten zudem mit einer Fotobox festgehalten werden. Am Tag nach der Saison-eröffnung haben wir dann direkt das erste LK-Turnier der neuen Saison veranstaltet – ein Doppel-Turnier mit den Konkurrenzen Damen 30, Herren und Herren 40. Die Veranstaltung wurde wieder sehr gut angenommen und hat allen Beteiligten sehr viel Spaß gemacht.

Seit Anfang Mai laufen unsere all-

jährlichen Vereinsmeisterschaften, bei denen es neben den Jugend-, Damen-, Herren- und Doppel-Konkurrenzen in diesem Jahr auch erstmals wieder einen Mixed-Wettbewerb gibt. Die Finalsiege werden wie in den Vorjahren im Rahmen eines großen Sommerfestes stattfinden – und zwar am 13. September. Die Details werden rechtzeitig über die gewohnten Kanäle kommuniziert.

Kurz vor den Sommerferien sind wie üblich die Punktspiele unserer insgesamt fünf Jugendmannschaften zu Ende gegangen. Unsere U10 I konnte die Saison in der Regionsklasse auf dem zweiten Tabellenplatz abschließen, die U10 II belegte in ihrer Staffel Rang drei. Auch unsere beiden Junioren C-Teams waren in der Regionsklasse aktiv. Für die Junioren C I sprang Tabellenplatz vier heraus, die Junioren C II

landeten auf Platz drei. Die Juniorinnen B spielten ebenso in der Regionsklasse und kamen auf Tabellenplatz fünf ins Ziel.

Im Erwachsenen-Bereich ist die Punktspielsaison noch nicht vorbei. Erst im Laufe des Septembers wird feststehen, wie sich unsere insgesamt sieben Mannschaften (Damen, Damen 30, Herren I, Herren II, Herren 40 I, Herren 40 II und Herren 60) geschlagen haben. Schon vor den Ferien konnten unsere Damen für einen schönen Erfolg sorgen. Im TNB-Vereinspokal spielten sie sich im LK-Bereich 15-25 bis ins Halbfinale. Alle Ansetzungen, Ergebnisse und Statistiken unserer Eintracht-Teams findet ihr online bei nuLiga.

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern einen weiterhin schönen Tennissommer!

Kristoffer Klein



Unsere U10 I bei einem der Punktspiele.

Redaktionsschluss Ausgabe 3-2026: 05.10.2026

Osterturnier

Mit den Osterturnier beginnt für uns die neue Saison. Die Stimmung und das Wetter war gut.

Wie immer sind Gäste bei unseren Turnieren gern gesehen, auch wenn einer der Gäste, Bernd Osterhus, den Sieg und damit den „lila“ Osterhasen erringen konnte.



Zwickelturnier

Die 2-DM-Münze wurde häufig als „Zwickel“ bezeichnet.

Jeder Spieler, jede Spielerin zahlt heute ein Startgeld von 2 Euro in Anlehnung den „Zwickel“.

Das Zwickeltturnier ist eine Spielserie, die über den ganzen Sommer jeden Dienstag auf einem anderen Boule-Drôm, sprich bei einem anderen Sportverein, gespielt wird.

Wir haben am 19.5.2026 dieses Zwickeltturnier durchgeführt. Es beginnt um 18.00 Uhr und geht über 3 Runden. Jede Runde ist nach 1 Stunde zu Ende

(Zeitspiel) damit die Spielerinnen ins Spiel nicht bis Mitternacht spielen müssen. Dadurch, dass wir Flutlicht, haben können wir dieses Turnier entweder sehr früh oder sehr spät im Jahr anbieten. Die Hälfte der Einnahmen werden an dem Turnierabend ausgespielt, der Rest der Einnahmen wird am Endspieltag am Ende der Saison an die besten und ausdauernden Boulespielerinnen oder -spieler ausgezahlt.

Den Heimvorteil haben an diesen Abend Maximilian und Joachim Gilde genutzt und gewonnen.



Sieger beim Zwickeltturnier: Maximilian und Joachim Gilde.

Bezirksligaspiele

Zwei Ligaspieltage haben wir hinter uns, der 3. Ligaspieltag findet auf unserem Gelände statt am 30.8.2026.

Wir hoffen auf den Heimvorteil, um weiter in der Bezirksliga H2 spielen zu können.

Terminhinweis

Wir würden uns freuen, wenn viele Vereinsmitglieder und deren Freunde an unserem „2.Bäcker Borchers Wandepokal“ teilnehmen würden.

Datum: 2.8.2026

Beginn : 10.00 Uhr

Einschreibungsende: 10.45 Uhr

Spielmodus: Doublette supermêlée (in jeder Runde werden neue Partner und neue Gegner ausgelost)

Alle sind herzlich eingeladen!

BÜCHER SIND SCHOKOLADE FÜR DIE SEELE!

CRUSES Buchhandlung
 Hildesheimer Straße 74 und 75 · 30169 Hannover · Tel. (0511) 88 24 45
www.cruses.de



VfL Eintracht Hannover von 1848 e.V.

Hoppenstedtstraße 8, 30173 Hannover, Tel. 05 11/70 31 41, Fax: 05 11/71 00 876
E-Mail: kontakt@vfl-eintracht-hannover.de · Homepage: www.vfl-eintracht-hannover.de
Clubheim VfL Eintracht Hannover, Telefon 05 11/88 93 51

Ehrenpräsident/-präsidentin

Hedda Petermann, Tel. 82 11 74, E-Mail: petermann243@web.de

Mitglieder des Präsidiums

Präsident

Thomas Behling, Von Alten-Allee 13, 30449 Hannover, Tel. 2 70 02 86
E-Mail: behling@vfl-eintracht-hannover.de

Vizepräsident

Günter Evert, Tel. 01 60/94 87 21 38, E-Mail: dgevert@yahoo.de

Vizepräsident

Stefan Roeder, Tel. 5 29 52 46, E-Mail: csf.roeder@t-online.de

Vizepräsident

Stephen Kroll, Tel. 01 79/4 65 67 23, E-Mail: presse@vfl-eintracht-hannover.de

Vizepräsident Finanzen

Fabian Behm, Tel. 01 52/23 35 73 01; E-Mail: fabian.behm@vfl-eintracht-hannover.de

Vizepräsident/in Jugend

N.N.

Geschäftsführerin

Kathrin Battermann, Tel. 70 31 41, E-Mail: battermann@vfl-eintracht-hannover.de

Geschäftsstelle

Geschäftsstellen-Mitarbeiterinnen

Janina Webers
Svenja Neise
Kontakte: siehe oben

Geschäftszeiten

Dienstag 10.00 – 12.00 Uhr und 16.00 – 18.00 Uhr / Donnerstag 10.00 – 12.00 Uhr

Bankverbindungen

Hannoversche Volksbank, IBAN: DE56 2519 0001 0023 3234 00
BIC: VOHADE2HXXX
Sparkasse Hannover, IBAN DE65 2505 0180 0000 2442 44
BIC SPKHDE2HXXX

Fußballabteilung

Tel. 0511/51 54 15 94

Spendenkonto

Hannoversche Volksbank, IBAN: DE02 2519 0001 0023 3234 02
BIC: VOHADE2HXXX

Pressesprecher

Stephen Kroll, Tel. 01 79/4 65 67 23, presse@vfl-eintracht-hannover.de

Redaktion/Layout

K4 Media GmbH, Verlag, Markstraße 9, 30982 Pattensen,
Tel. 01 79/4 65 67 23, E-mail: redaktion@vfl-eintracht-hannover.de

Anzeigen

Geschäftsstelle VfL Eintracht Hannover, Tel. 88 74 98, Fax 35 32 140 oder
Tel. 70 31 41, Fax 710 08 76, E-Mail: kontakt@vfl-eintracht-hannover.de
Anzeigenpreise: 1/1 Seite: 290,- Euro, 1/2 Seite: 200,- Euro, 1/3 Seite: 120,- Euro,
1/4 Seite: 90,- Euro, 1/8 Seite: 50,- Euro. Weitere Informationen über Geschäftsstelle.

Erscheinungsweise

3x im Jahr, Auflage 1.200 Exemplare, Redaktionsschluss Ausgabe 3-2026: 05.10.2026
Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten

Druck

Horst-Ernst Schmidt, Druckerei, Verlag, Werbetechnik,
Hanno-Ring 10, 30880 Laatzen, Tel. 0 51 02/8 90 39-0
E-Mail: order@druckereischmidt.de



Jetzt
bewerben!

Vereine – Holt euch Scheine!

Der Sparkassen-Sportfonds fördert eure Ideen

Bewerbt euch mit nachhaltigen Sportprojekten
eures Vereins aus Hannover und der Region –
und sichert euch eine Förderung.

www.sparkasse-hannover.de/sportfonds



Sparkassen-
Sportfonds Hannover

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Hannover

hannoversche-volksbank.de/mitgliedschaft

Du gehst zur Bank?
Warum nicht
zu deiner eigenen?

**Nicht eine,
sondern meine Bank.**

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Als Teil der Hannoverschen Volksbank
gestaltest du deine Bank mit –
regional, transparent, fair.
Jetzt Mitglied werden und von
zahlreichen Vorteilen profitieren.



**Hannoversche
Volksbank**